

MONATSHEFT



Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Januar 2017

2017

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Informationen und Beratung

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grüneward Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte:

Frau Schöne Telefon: 0345 2318-777
Frau Hohlstamm Telefon: 0345 2318-715
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Frau Steckner Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst:

Merseburger Straße 2
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Schriftliche Bestellungen an:

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)
Erscheinungsfolge: monatlich
Jahresabonnement: 55,00 EUR

**Statistisches Monatsheft
Sachsen-Anhalt****01/2017****28. Jahrgang**

Seite

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl	3
Informatives aus der amtlichen Statistik	8
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt	15
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt	53

Redaktionsschluss: 12.01.2017

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Laufende Bevölkerungsstatistiken 2016: Veröffentlichungen verzögern sich

Derzeit muss für die Berichtsmonate ab 2016 in den laufenden Bevölkerungsstatistiken mit Verzögerungen von mindestens acht Monaten gerechnet werden. Angaben zu natürlichen Bevölkerungsbewegungen für das erste Quartal 2016 nach Bundesländern werden aus heutiger Sicht frühestens im April 2017 vorliegen, für die Wanderungsstatistik und Bevölkerungsfortschreibung frühestens im Juni 2017. Die Statistiken sind zurzeit bundesweit von zwei grundlegenden Neuerungen betroffen. Zum einen werden sie auf ein neues technisches Aufbereitungsverfahren umgestellt. Zum anderen ändert sich für die Wanderungsstatistik der Standard der Datenlieferung von den Meldebehörden an die Statistikämter. In beiden Bereichen gibt es Verzögerungen bei der Softwareerstellung.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- / = Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- * = Gemeinsames Datenangebot

Abkürzungen

- a. n. g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2016			2016		
	August	September	Oktober	August	September	Oktober
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾						
Betriebe	-	-	- 0,1	- 1,7	- 1,7	- 1,3
Beschäftigte	0,7	-	- 0,1	- 0,5	- 0,9	- 0,6
Umsatz	6,2	3,6	- 3,9	4,5	- 1,8	- 3,5
dav.. Inlandsatz	7,6	1,6	- 2,4	3,6	- 3,0	- 3,4
Auslandsatz	2,6	8,5	- 7,4	6,9	1,2	- 3,7
Umsatz je Beschäftigten	5,5	3,6	- 3,8	5,0	- 1,0	- 2,9
Geleistete Arbeitsstunden	8,7	- 0,1	- 6,8	6,4	- 1,6	- 9,0
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme)	- 1,7	- 0,1	8,7	2,8	1,4	1,3
Volumenindex des Auftragseingangs im						
Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	9,9	19,8	- 25,0	8,9	10,4	- 3,2
Inland	7,7	3,2	- 13,3	8,6	3,0	- 4,6
Ausland	12,8	41,9	- 36,3	9,9	18,3	- 1,7
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	-	-	-	1,9	2,3	3,3
Beschäftigte	0,8	-	- 0,1	2,0	1,9	2,1
Baugewerblicher Umsatz	8,8	1,7	- 7,2	6,9	- 3,8	- 8,2
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	8,0	1,7	- 7,1	4,8	- 5,6	- 10,0
Geleistete Arbeitsstunden	10,8	- 1,5	- 9,9	9,4	- 1,1	- 7,8
Entgeltsumme	3,5	- 2,0	- 1,0	8,4	3,5	3,7
Wertindex des Auftragseingangs (2010=100)	- 11,7	36,6	- 37,1	- 9,1	25,6	1,3
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	-	-	-	-	- 3,0	-
Beschäftigte	-	0,7	-	-	1,2	-
Gesamtumsatz	-	8,5	-	-	7,1	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten	-	7,7	-	-	5,8	-
Einzelhandel ^{3) 4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2010=100	2,3	- 1,4	1,2	5,8	1,7	- 2,7
Umsatz (in Preisen von 2010) 2010=100	x	x	x	5,4	1,0	- 3,3
Gastgewerbe ^{4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2010=100	7,7	2,8	- 6,3	2,9	4,7	1,1
Umsatz (in Preisen von 2010) 2010=100	x	x	x	0,7	2,4	- 0,7
Außenhandel ⁴⁾						
Ausfuhr	- 5,7	11,3	- 6,9	2,2	1,4	- 5,9
Einfuhr	- 11,3	8,0	- 2,9	- 4,5	- 4,2	- 15,1
Gewerbeanzeigen						
Gewerbebeanmeldungen	9,8	5,1	- 13,6	2,3	- 3,1	- 12,5
Gewerbeabmeldungen	- 17,6	- 2,3	- 2,3	0,1	- 5,4	- 2,4
Verbraucherpreisindex 2010=100	- 0,1	0,1	0,2	0,4	0,7	0,7
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	- 2,2	- 3,7	- 2,4	- 9,0	- 9,7	- 10,5
Gemeldete Arbeitsstellen ⁶⁾	1,6	- 0,2	0,2	13,5	13,1	13,3
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	3,2	3,7	1,4	- 10,9	- 6,5	2,6

1) 2015 endgültige Ergebnisse

2) Quartalsangaben

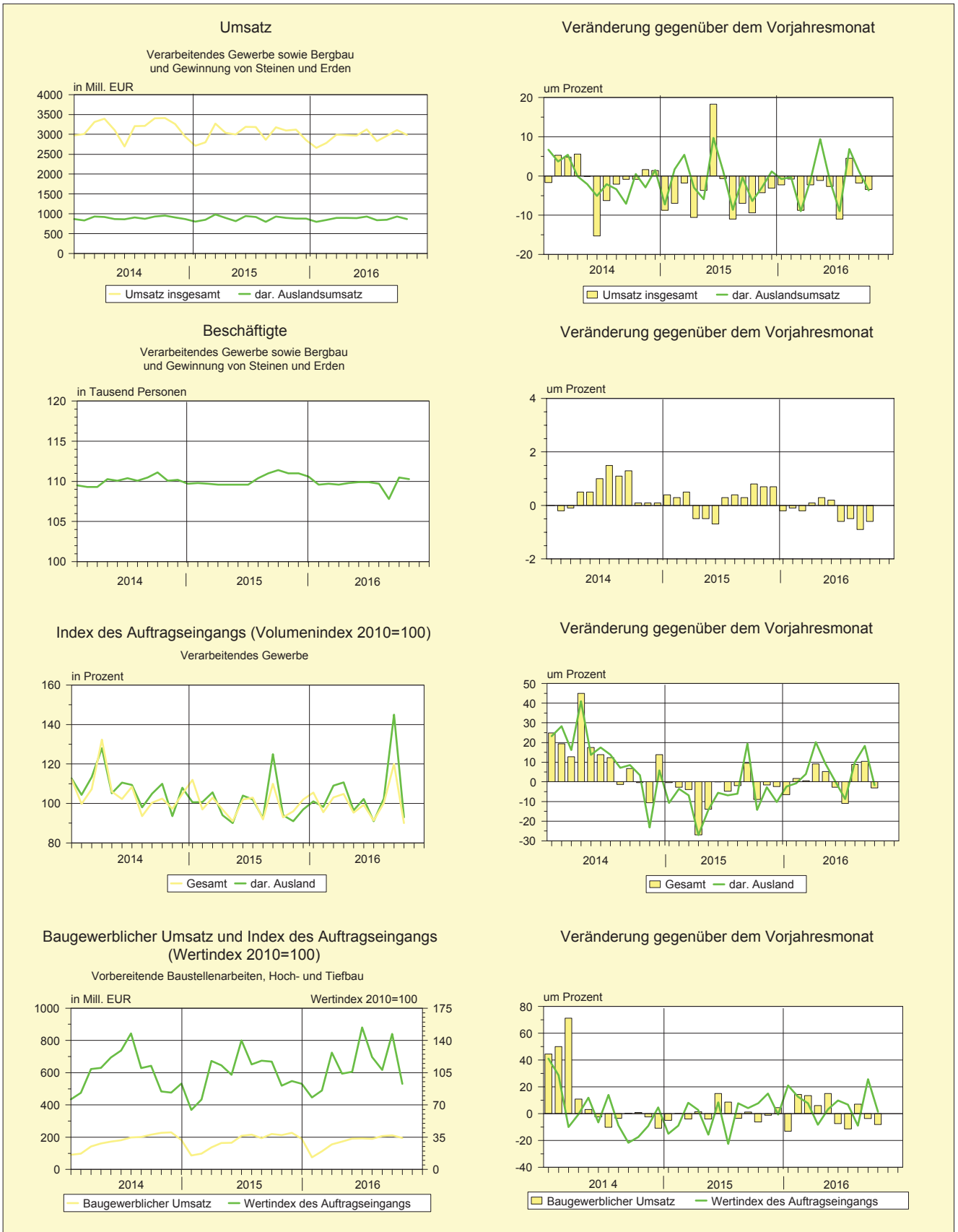
3) ohne Kfz-Handel

4) 2015 und 2016 vorläufige Ergebnisse

5) Abgrenzung nach WZ 2008. Der Berichtskeis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

6) ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes; ab Januar 2014 einschl. Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren (sog. Kooperationspartnerstellen)

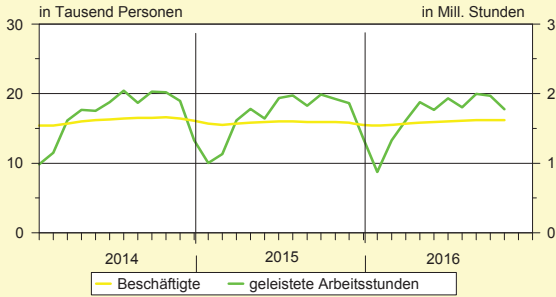
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



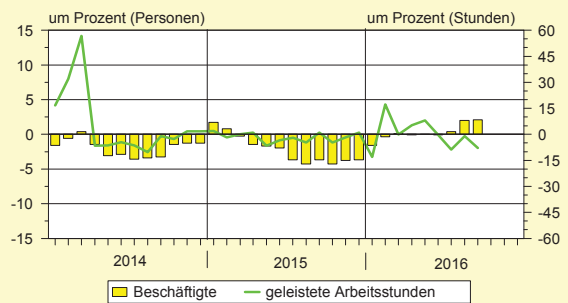
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

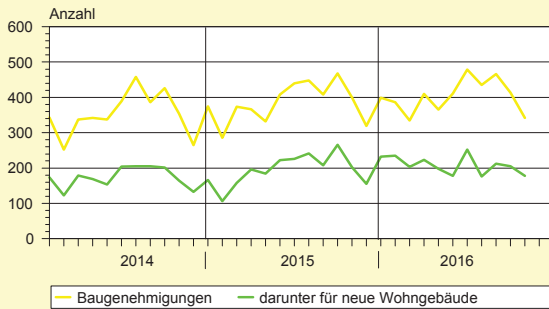
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



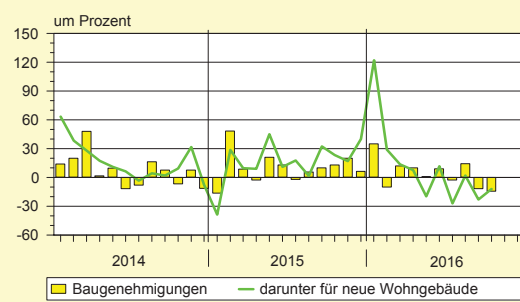
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



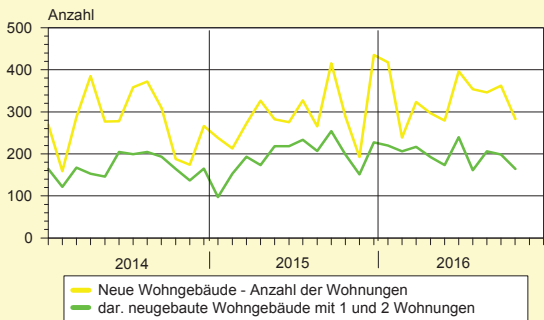
Baugenehmigungen insgesamt



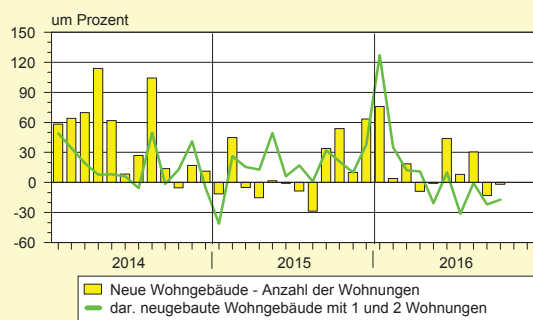
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



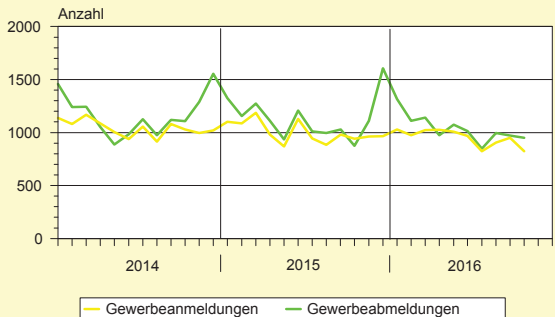
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



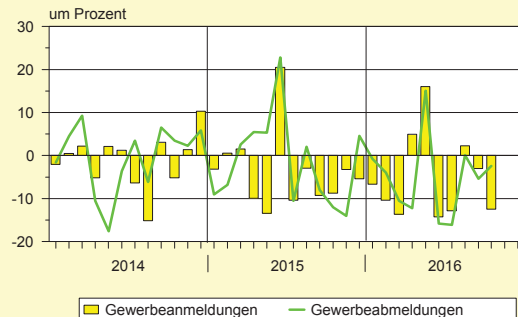
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



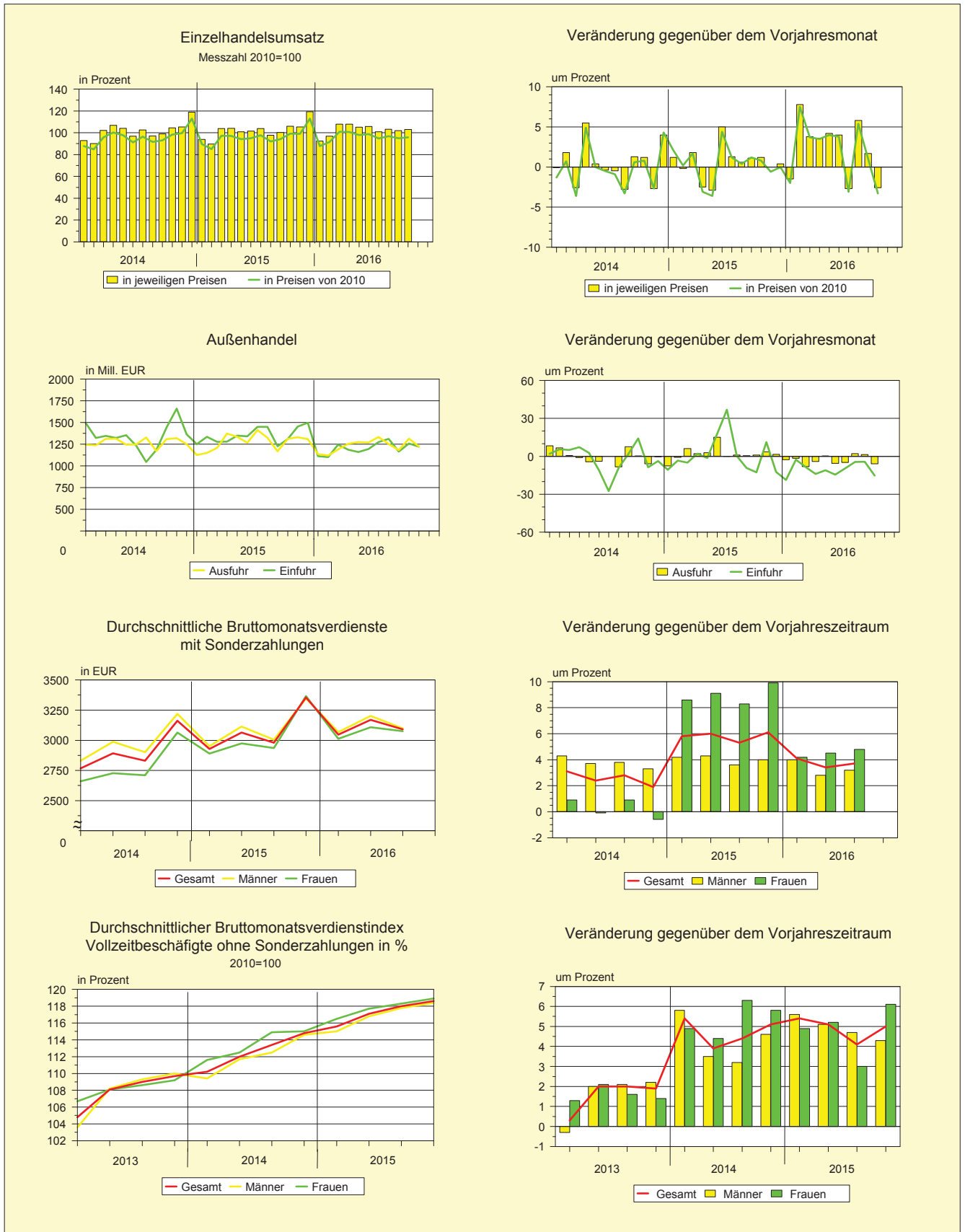
Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen



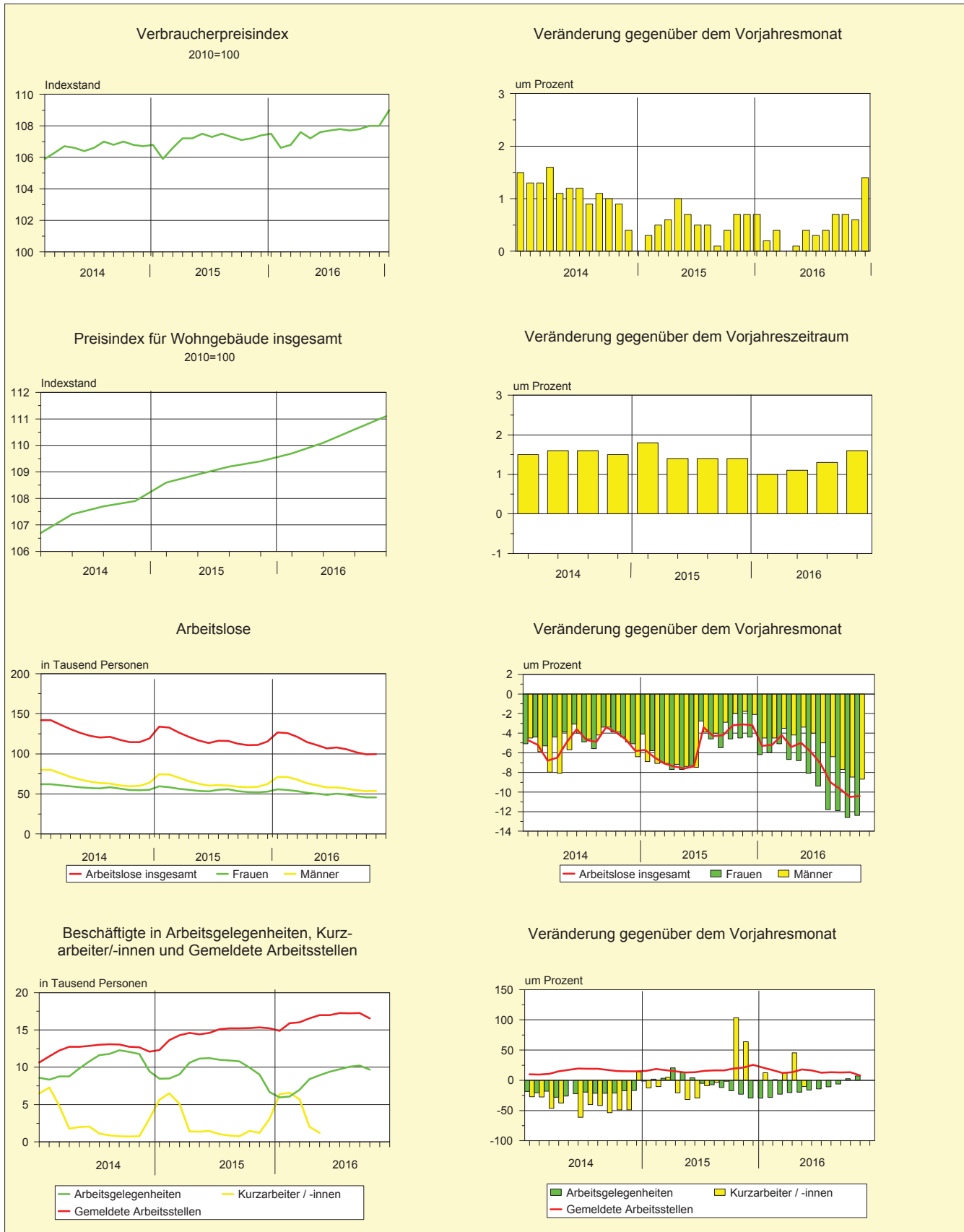
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



Informatives aus der amtlichen Statistik

Zahlen des Monats

63 086 Tonnen Süßwaren wurden in Sachsen-Anhalt im Jahr 2015 hergestellt. Damit stehen je Einwohner 28 Kilogramm Süßwaren aus einheimischer Produktion zur Verfügung.

Im Zeitraum Januar bis September 2016 wurden **12 150** Tonnen Kakao und Kakaoerzeugnisse nach Sachsen-Anhalt eingeführt.

Am 31. Juli 2016 lagerten in den Kellern und Lagerräumen der sachsen-anhalter Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, weinverarbeitenden Betriebe und Unternehmen des Großhandels **44 090** Hektoliter Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung.

Am 24. Dezember 2015 wurden in Sachsen-Anhalt **39** Kinder, 17 Jungen und 22 Mädchen lebend geboren. An diesem Donnerstag erblickten auch 2 Zwillingspärchen das Licht der Welt.

Im Jahr 2015 wurden in Sachsen-Anhalt 32 231 Tonnen Dauerbackwaren, zu denen auch Leb- und Honigkuchen zählen, hergestellt. Das waren **14** Kilogramm je Einwohner oder 1,2 Kilogramm je Einwohner und Monat.

Im Dezember 2015 hatten in Sachsen-Anhalt 25 Campingplätze geöffnet. **929** Gäste buchten zusammen 2 876 Übernachtungen, d. h., sie blieben im Durchschnitt 3,1 Tage auf einem Campingplatz.

Durchschnittlich **458 863** Übernachtungen wurden in den Dezembermonaten der letzten 5 Jahre (2011: 438 789 Ü - 2015: 480 222 Ü) in Sachsen-Anhalt erfasst.

Die Legeleistung von Hühnern mit **24** Eiern je Henne war im Dezember 2015 niedriger als im Rest des Jahres (höchste Legeleistung 2015: Mai mit 27 Eiern je Henne).

Am 01.01.2016 passierten in Sachsen-Anhalt **9** Straßenverkehrsunfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter Alkoholeinfluss stand (davon 2 Unfälle mit Personenschaden, 4 schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden und 3 sonstige Unfälle unter Alkoholeinfluss).

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Geburtenanstieg in Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2015 wurden in Sachsen-Anhalt 17 415 Kinder lebend geboren. Das waren 351 Neugeborene bzw. 2,1 Prozent mehr als im Jahr 2014 (17 064).

Der absolute Geburtenhöhepunkt im Jahr 2015 wurde am 7. August

mit 77 Kindern registriert. Die wenigsten Geburten (18) waren am 13. Dezember.

Der geburtenreichste Monat war im Jahr 2015 der August mit 1 640 Neugeborenen. Das Schlusslicht bildete der Februar mit 1 278 Kindern. Der Monat Dezember lag mit 1 326 Babys unter dem monatlichen Durchschnittswert von 1 451.

Am Nikolaustag erblickten 35 Kinder, darunter 22 Jungen und 13 Mädchen, das Licht der Welt, einmal gab es sogar doppeltes Babyglück. Zwischen Heiligabend und Silvester wurden im Jahr 2015 321 Babys geboren, darunter 5 Zwillingspärchen.

Erwerbstätigkeit im 3. Vierteljahr 2016 gestiegen

Im 3. Vierteljahr 2016 hatten 1 013,5 Tausend Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, das waren 3 600 Personen oder 0,4 Prozent mehr als im 3. Vierteljahr 2015.

Die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt stieg damit erneut. Seit dem 1. Vierteljahr 2016 lag die Erwerbstätigenzahl immer über dem Vorjahreswert, im 2. Vierteljahr 2016 waren es zuletzt 0,3 Prozent mehr. Der erneute Anstieg beruhte auf der Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, während die marginale Beschäftigung abnahm.

In Deutschland stieg die Erwerbstätigenzahl im 3. Vierteljahr 2016 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 388 000 Personen oder 0,9 Prozent (2. Vierteljahr 2016: + 1,2 %) auf 43,7 Millionen Personen. In den alten Bundesländern (ohne Berlin) war ein Zuwachs um 0,9 Prozent und in den neuen Bundesländern (ohne Berlin) um 0,6 Prozent zu verzeichnen. Alle Bundesländer konnten einen Anstieg erreichen. Die höchste Zuwachsrate gab es in Berlin (+ 2,4 %). In Mecklenburg-Vorpommern blieb die Erwerbstätigkeit nahezu konstant.

Der Anstieg der Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt gegenüber dem 3. Vierteljahr 2015 betraf nur die Dienstleistungsbereiche, vor allem die Bereiche Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (+ 1,2 %) sowie Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (+ 0,9 %). Dagegen hatten die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (- 2,0 %) und Produzierendes Gewerbe (- 0,8 %) Rückgänge zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorquartal nahm die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt saisonbedingt zu. Gegenüber dem 2. Vierteljahr 2016 waren es 7 100 Personen oder 0,7 Prozent mehr. Damit fiel der im 3. Vierteljahr des Jahres übliche saisonbedingte Anstieg höher aus als im 3. Vierteljahr des vergangenen Jahres (+ 0,6 %).

Zusätzlich zur Erstberechnung des 3. Vierteljahres 2016 wurden auch die bisher veröffentlichten Zahlen ab dem 1. Vierteljahr 2016 überarbeitet. Hierbei wurden alle zum Berechnungszeitpunkt zusätzlich verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen einbezogen. Die Ergebnisse sind abgestimmt auf den Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom 17. November 2016.

Mikrozensus

Wie gebildet ist Sachsen-Anhalts Bevölkerung?

Rund 22 Prozent (412 000 Personen) der Sachsen-Anhalter und Sachsen-Anhalterinnen im Alter von 20 Jahren und älter verfügten über die Hochschul- oder Fachschulreife und damit über eine Hochschulzugangsberechtigung.

Dabei hatte die männliche Bevölkerung mit einem Anteil von 23 Prozent (208 000 Personen) einen leichten Vorsprung gegenüber den Frauen mit 21 Prozent (204 000 Personen) gemessen an den Sachsen-Anhaltern bzw. Sachsen-Anhalterinnen mit allgemeiner Schulausbildung des jeweiligen Geschlechts. Einen Realschulabschluss oder gleichwertigen Abschluss hatten 48 Prozent (894 000 Personen) der Bevölkerung ab 20 Jahre, gut 28 Prozent (525 000 Personen) einen Hauptschulabschluss.

Betrachtet man die allgemeinen Schulabschlüsse nach Altersgruppen, hatte die jüngere Bevölkerung des Landes häufiger die Fachhochschulreife bzw. das Abitur als die älteren Jahrgänge. Gut 38 Prozent (80 000 Personen) der 20- bis unter 30-Jährigen besaßen die Hochschul- oder Fachhochschulreife, in der Altersgruppe der über 60-jährigen Bevölkerung mit allgemeinem Schulabschluss konnten knapp 18 Prozent (129 000 Personen) diesen Abschluss vorweisen.

Im Rahmen der Haushaltsbefragung Mikrozensus gaben fast 2 Prozent der Bevölkerung in der Altersgruppe 20 Jahre und älter an, keinen Schulabschluss zu haben. Das waren rund 15 000 Frauen und 18 000 Männer.

Nicht nur der Schulabschluss, sondern vor allem eine qualifizierte berufliche Ausbildung ist für die Beteiligung am Arbeitsmarkt von großer Bedeutung. Von der Bevölkerung 20 Jahre und älter insgesamt hatten 60 Prozent (1 141 000 Personen) eine Lehre/Berufsausbildung absolviert, 13 Prozent (247 000) konnten einen Fachschulabschluss nachweisen. Der Anteil bei Fachhochschul- bzw. Hochschulabschlüssen betrug für beide Altersgruppen jeweils rund 6 Prozent (225 000 Personen).

Ein Ausbildungsabschluss erhöht die Wahrscheinlichkeit, erwerbstätig zu sein.

Rund 61 Prozent (637 000 Personen) der Erwerbstätigen hatten eine Lehre bzw. Berufsausbildung abgeschlossen, 14 Prozent (144 000 Personen) einen Fachschulabschluss und fast 15 Prozent (151 000 Personen) einen noch höheren Abschluss (Fachhochschule/Hochschule). Ein Prozent (10 000 Personen) der Erwerbstätigen gab an, promoviert zu haben.

Ohne einen beruflichen Abschluss waren im Jahr 2015 rund 8 Prozent (79 000 Personen) der Erwerbstätigen am Arbeitsleben beteiligt, bei der erwerbslosen Bevölkerung beläuft sich dieser Anteil auf 21 Prozent (19 000 Personen).

Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen

Gründungs- und Schließungsgeschehen in Sachsen-Anhalt auch im dritten Quartal rückläufig

Die Zahl der von den Gewerbeämtern im Land Sachsen-Anhalt registrierten Meldungen zur An- oder Abmeldung eines Gewerbes¹ sank in den ersten drei Quartalen des Jahres 2016 auf insgesamt 8 708 Anmeldungen und 9 448 Abmeldungen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahm die Zahl der Gewerbeanmeldungen damit um 5,0 Prozent und diejenige der Gewerbeabmeldungen um 5,9 Prozent ab.

Diese rückläufige Tendenz zeigte sich auch bei Neugründungen bzw. Aufgaben von wirtschaftlichen Einheiten, deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Bedeutung hindeuten. Hier sank die Zahl der Betriebsgründungen um 4 Prozent auf nun 2 032, die der Betriebsaufgaben um 12,1 Prozent auf 2 235.

Nach wie vor dominieren die Einzelunternehmen das Gründungs- und Schließungsgeschehen. Von insgesamt 7 198 Neugründungen erfolgten 5 754 für die genannte Unternehmensform. Bei den Betriebsaufgaben wurden 6 563 der 7 902 vollständigen Aufgaben für Einzelunternehmen gemeldet.

Weiterhin waren Männer hinsichtlich unternehmerischer Tätigkeit aktiver als Frauen. Der Anteil der Gewerbemeldungen von Frauen für Einzelunternehmen lag sowohl bei den Neugründungen mit 32,5 Prozent als auch bei den vollständigen Aufgaben mit 32,9 Prozent stabil bei ca. einem Drittel.

¹ alle Angaben ohne Automatenhersteller und Reisegewerbe

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Mehr Investitionen von Sachsen-Anhalts Industriebetrieben im Jahr 2015

Die Industriebetriebe in Sachsen-Anhalt investierten im Jahr 2015 fast 1,4 Milliarden EUR in Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Grundstücke. Die Investitionssumme hat sich um 70 Millionen EUR bzw. um 5,7 Prozent im Vergleich zum Jahr 2014 erhöht.

Hauptverantwortlich für das Plus an Investitionen waren die Betriebe der Nahrungs- und Futtermittelindustrie mit Bruttozuwächsen an Sachanlagen in Höhe von 346 Millionen EUR, was eine Steigerung um 84,3 Prozent darstellte.

In dreistelliger Millionenhöhe investierten auch Betriebe der chemischen Industrie mit 213 Millionen EUR (- 11,7 %), die Maschinenbaubranche mit 124 Millionen EUR (- 3,2 %) sowie die Betriebe der Metallerzeugung und -bearbeitung mit 114 Millionen EUR (- 2,7 %).

Informatives aus der amtlichen Statistik

Der Großteil der Investitionen floss mit 1,2 Milliarden EUR in Maschinen und maschinelle Anlagen. Das entsprach einem Anteil von 86,9 Prozent. Der Rest entfiel auf Grundstücke und Bauten. Bezogen auf den Umsatz stieg die Investitionsquote mit 3,6 gegenüber dem Vorjahr leicht an. Die Investitionen je Beschäftigten stiegen nach dem Tief aus 2014 wieder an und betragen 10 719 EUR je tätiger Person.

Wieder mehr Betriebe in Sachsens-Anhalts Bauhauptgewerbe aktiv

Ende Juni 2016 gab es 2 763 aktive Betriebe im Bauhauptgewerbe von Sachsen-Anhalt. Die Betriebszahl stieg im Vergleich zum Juni 2015 um 15 Firmen an. Dabei spielte sich das Gründungsgeschehen fast ausschließlich bei den Kleinstfirmen mit weniger als 5 Beschäftigten ab.

Ungeachtet der gewachsenen Betriebszahl waren die Umsatz- und Beschäftigtenzahlen leicht rückläufig. Im Juni 2016 wurden Umsätze von 297 Millionen EUR erzielt, das stellte ein Minus von 6,0 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat dar.

Einschnitte gab es erneut in der Beschäftigtenzahl. Diese ging binnen Jahresfrist um 160 Personen auf 29 167 Beschäftigte zurück. Inzwischen gibt es im Land nur noch 29 Baubetriebe mit mehr als 100 Beschäftigten.

Gasabsatz um 5,6 Prozent gesunken

Die Abgabe von Gas an die Endverbraucher in Sachsen-Anhalt lag im Jahr 2015 um 5,6 Prozent niedriger als im Jahr zuvor. Insgesamt wurden 50 194 Millionen Kilowattstunden Gas abgegeben, 2 957 Millionen Kilowattstunden (- 5,6 %) weniger als im Jahr 2014.

Der größte Rückgang mit 1 758 Millionen Kilowattstunden (- 16,6 %) erfolgte bei der Abgabe an die Elektrizitätsversorgung. Hier lag die Abgabemenge im Jahr 2015 bei 8 849 Millionen Kilowattstunden Gas. An das verarbeitende Gewerbe wurden 29 257 Millionen Kilowattstunden abgegeben. Das entsprach gegenüber dem Jahr 2014 einem Rückgang von 4,8 Prozent (- 1 468 Mill. kWh). An die Haushaltskunden wurden mit 6 992 Millionen Kilowattstunden rund 2,7 Prozent mehr Gas geliefert als im Jahr zuvor. An Unternehmen der Wärme- und Kälteversorgung wurden im Jahr 2015 insgesamt 1 377 Millionen Kilowattstunden an Gas geliefert, 6,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Abgabe an die sonstigen Endabnehmer mit 3 719 Millionen Kilowattstunden entsprach nahezu dem Vorjahreswert.

Der Durchschnittserlös für Gas lag in Sachsen-Anhalt im Jahr 2015 bei 3,08 Cent je Kilowattstunde, das waren 0,15 Cent (- 4,6 %) weniger als im Vorjahr.

Durch Unternehmen aus Sachsen-Anhalt wurden 18 878 Millionen Kilowattstunden an die Endverbraucher Sachsens-Anhalts geliefert. Die Gasversorgung durch Unternehmen anderer Bun-

desländer belief sich bei 31 316 Millionen Kilowattstunden. Im Gegenzug lieferten die Unternehmen aus Sachsen-Anhalt 4 951 Millionen Kilowattstunden Gas an Endverbraucher anderer Bundesländer.

2,6 Prozent mehr Wärme erzeugt

Die Heizkraftwerke und Heizwerke in Sachsen-Anhalt erzeugten 2015 in ihren Anlagen 9 360 Millionen Kilowattstunden Wärme. Gegenüber dem Vorjahr war ein Anstieg von 2,6 Prozent (+ 241 Mill. kWh) zu verzeichnen.

Die Versorgung mit Fernwärme erfolgte im Jahr 2015 mit 64,1 Prozent (6 000 Mill. kWh) zum größten Teil von den Stromversorgungsunternehmen. 80,9 Prozent (4 850 Mill. kWh) davon wurde in Heizkraftwerken durch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen erzeugt.

Die Wärmeerzeugung in den Heizwerken lag bei 3 360 Millionen Kilowattstunden.

In 78,8 Prozent der Anlagen kommt Erdgas als Brennstoff für die Wärmeerzeugung zum Einsatz und hat bei der Erzeugung den höchsten Anteil (48,6 %). In den Heizkraftwerken liegt der Anteil bei 50,4 Prozent und bei den Heizwerken bei 45,4 Prozent.

An zweiter Stelle steht bei den Heizkraftwerken der Einsatz von Braunkohle mit 23,7 Prozent und bei den Heizwerken die Biomasse (einschließlich biogener Anteil des Abfalls) mit 27,3 Prozent.

An Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt wurden 9 180 Millionen Kilowattstunden Wärme abgegeben. Die Industrie¹ war mit 68,8 Prozent (6 317 Mill. kWh) der größte Wärmeabnehmer. An private Haushalte gingen 20,7 Prozent (1 900 Mill. kWh) der Wärme und an sonstige Verbraucher (u. a. Handel, öffentliche Einrichtungen, Verkehr) die restlichen 10,5 Prozent (964 Mill. kWh).

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Wärmeabgabe an die Industriebetriebe um 1,0 Prozent. Die privaten Haushalte bezogen 5,7 Prozent mehr Fernwärme als 2014.

Gegenüber dem Jahr 2005 wurde der Industrie 56,1 Prozent mehr Wärme geliefert, das waren 2 271 Millionen Kilowattstunden mehr. Die privaten Haushalte bezogen etwa 18,8 Prozent weniger Wärme (- 440 Mill. kWh) für Raumheizung und Warmwasser.

¹ Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Gesundheitsgewerbe sehr vital

Das dritte Quartal 2016 brachte für Sachsens-Anhalts Handwerker ein kleines Plus bei der Umsatzentwicklung. Im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze um 0,9 Prozent. Die Beschäftigtenzahl lag geringfügig unter dem Vorjahresniveau (- 0,4 %). Damit entsprach die Beschäftigtenentwicklung exakt dem Deutschlandtrend. Nach wie vor ist das Gesundheitsgewerbe

das Zugpferd der Entwicklung im Handwerk. Die Umsätze in dieser Gewerbe­gruppe kletterten um 1,8 Prozent und lagen damit wie in schon den vorherigen Quartalen auf der Habenseite. Ebenso wuchs der Personalbestand weiter um 1,4 Prozent.

Sozialleistungen

Pflegebedürftigkeit in Sachsen-Anhalt weiter gestiegen

Zum Jahresende 2015 erhielten 99 119 Personen im Land Leistungen aus der Pflegeversicherung. Das entspricht einem Anstieg von 7,3 Prozent (6 703 Pflegebedürftige) gegenüber dem Berichtsjahr 2013. Je 1 000 Einwohner Sachsen-Anhalts waren 44 Personen pflegebedürftig. Pflegerische Leistungen wurden 1999 von jeder 40. Person beansprucht. Im Berichtsjahr 2015 betraf dies jeden 23. Einwohner/in. 64,4 Prozent (63 859) aller Pflegebedürftigen waren weiblich. Dies geht aus den Ergebnissen der aller zwei Jahre stattfindenden Pflegestatistik hervor.

Die Mehrheit der Pflegebedürftigen (83 233 Pflegebedürftige, 84,0 %) war 65 Jahre und älter. Aufgrund ihrer höheren Lebenserwartung stellten die Frauen mit 68,3 Prozent (56 878 weibliche Pflegebedürftige) den größeren Anteil der Pflegebedürftigen dieser Altersgruppe.

In Sachsen-Anhalt wurden Ende 2015 insgesamt 25 935 Pflegebedürftige (26,2 %) durch 564 ambulante Pflegedienste versorgt. Das waren 30 Dienste (5,6 %) mehr als im Berichtsjahr 2013. Es waren 10 746 Personen beschäftigt, darunter 9 821 Frauen (91,4 %). Gegenüber 2013 erhöhte sich die Anzahl der durch ambulante Pflegedienste betreuten Pflegebedürftigen um 2 904 Personen (12,6 %) und die der dort Beschäftigten um 972 (9,9 %).

In den 560 stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) wurden 28 961 (29,2 %) pflegebedürftige Menschen vollstationär versorgt. Die Anzahl der Pflegeheime erhöhte sich um 43 Einrichtungen (8,3 %) gegenüber der vorangegangenen Erhebung. Bei den vollstationär versorgten Pflegebedürftigen war ein Anstieg um 678 Personen (2,4 %) zu verzeichnen. In den stationären Pflegeeinrichtungen waren 21 089 Personen beschäftigt, 1 018 (5,1 %) mehr als am Jahresende 2013.

Darüber hinaus erhielten 44 223 (44,6 %) pflegebedürftige Personen Ende 2015 ausschließlich Pflegegeld, um die häusliche Pflege, die in der Regel durch Angehörige übernommen wird, sicherzustellen.

Durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen wurden 63,2 Prozent (16 383 Pflegebedürftige) der ambulant versorgten Pflegebedürftigen als erheblich pflegebedürftig (Pflegestufe I), 30,1 Prozent (7 807 Pflegebedürftige) als schwerpflegebedürftig (Pflegestufe II) und 6,7 Prozent (1 745 Pflegebedürftige) als schwerstpflegebedürftig (Pflegestufe III) eingestuft.

Von den vollstationär versorgten Pflegebedürftigen wurden 34,6

Prozent (10 022 Pflegebedürftige) in die Pflegestufe I, 45,3 Prozent (13 108 Pflegebedürftige) in die Pflegestufe II und 19,3 Prozent (5 600 Pflegebedürftige) in die Pflegestufe III eingestuft. Bei einem Anteil von 0,9 Prozent (231 Pflegebedürftige) konnte noch keine Einstufung vorgenommen werden.

Steuern

1 Milliarde EUR steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Gastgewerbe

Im Jahr 2014 waren im Gastgewerbe 4 715 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen tätig, die zusammen steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1 Milliarde EUR erzielten.

Seit 2009 war im Gastgewerbe ein Rückgang der Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen zu verzeichnen. Demgegenüber stiegen jedoch die Umsätze seither fortwährend.

Mit einem Anstieg der steuerbaren Umsätze um 154 Millionen EUR bzw. 18 Prozent im Vergleich zu 2009 haben die Unternehmen des Gastgewerbes im Jahr 2014 durchschnittlich 215 000 EUR Umsatz je Unternehmen erwirtschaftet. Im Jahr 2009 waren es durchschnittlich 167 000 EUR je Unternehmen.

Ein Fünftel aller Umsätze im Gastgewerbe wurde durch die steuerpflichtigen Unternehmen des Landkreises Harz erzielt. Mit durchschnittlich 29 1000 EUR Umsatz je Unternehmen erwirtschafteten die 685 steuerpflichtigen Unternehmen des Landkreises Harz höhere Umsätze als der Durchschnitt aller gastgewerblichen Unternehmen im Land. Lediglich die Unternehmen der Landeshauptstadt Magdeburg übertrafen diesen Wert mit durchschnittlich 309 000 EUR je Steuerpflichtigem.

Insbesondere im Teilbereich Beherbergung waren die Unternehmen des Landkreises Harz stark vertreten. Gut ein Viertel der sachsen-anhaltischen Unternehmen mit diesem Schwerpunkt waren im Landkreis Harz ansässig. Zusammen erzielten sie 66 Millionen EUR steuerbare Umsätze, damit 28,3 Prozent aller Umsätze im Bereich Beherbergung.

Gewerbesteuerstatistik 2012

Die Gewerbesteuerstatistik für das Jahr 2012 wies insgesamt 81 354 steuerpflichtige Gewerbebetriebe mit Sitz in Sachsen-Anhalt aus. Das waren 2,6 Prozent bzw. 2 056 Steuerpflichtige mehr als 2011.

Der Anstieg der Zahl der Steuerpflichtigen ging einher mit einem Anstieg des Steuermessbetrages. Im Vergleich zu 2011 erhöhte sich dieser um 25,6 Prozent auf 142,3 Millionen EUR. Der dafür zu Grunde gelegte abgerundete Gewerbeertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um 29,1 Prozent auf 3,8 Milliarden EUR.

Besonders stark wurde die Entwicklung durch die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe des Burgenlandkreises beeinflusst.

Informatives aus der amtlichen Statistik

Von den im Burgenlandkreis tätigen 6 188 steuerpflichtigen Gewerbebetrieben wiesen 2 025 Gewerbebetriebe einen positiven Steuermessbetrag aus. Mit insgesamt 32,6 Millionen EUR waren die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe des Burgenlandkreises zu gut einem Drittel am Steuermessbetragsvolumen aller Gewerbebetriebe im Land, die mit einem positiven Steuermessbetrag festgesetzt wurden, beteiligt.

Die meisten steuerpflichtigen Gewerbebetriebe waren in der Landeshauptstadt Magdeburg ansässig. Jeder 10. Euro des Steuermessbetragsvolumens im Land war den in Magdeburg beheimateten 8 144 Gewerbebetrieben zuzurechnen, darunter aufgeteilt auf nur 2 605 Gewerbebetriebe für die ein positiver Steuermessbetrag festgesetzt wurde.

Das höchste Aufkommen an Steuermessbeträgen aus Zerlegungen¹ erwirtschafteten die Betriebsstätten im Saalekreis. Mit zusammen 21 Millionen EUR wurden hier aus Zerlegungen gut 5 Millionen EUR mehr Steuermessbeträge festgesetzt als im Jahr 2011. Im Saalekreis wurde mit 2 306 Fällen die höchste Anzahl an Betriebsstätten, die aufgrund der Gewerbesteuerzerlegung dem Land Sachsen-Anhalt zuzuordnen waren, ausgewiesen. Mit 2 020 Betriebsstätten folgt der Burgenlandkreis.

¹ Unterhält ein Gewerbebetrieb zur Ausübung des Gewerbes Betriebsstätten in mehreren Gemeinden, ist der Steuermessbetrag nach den auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Anteil zu zerlegen.

Preise und Preisindizes

Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt stiegen im November 2016 um 0,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr

Der Anstieg des Verbraucherpreisindex betrug im November 2016 gegenüber dem Vorjahresmonat 0,6 Prozent.

Gegenüber Oktober 2016 veränderte sich das durchschnittliche Preisniveau nicht. Der Indexstand lag daher weiterhin bei 108,0 (Basis: 2010 = 100).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sanken die Preise für Gas um 8,5 Prozent, für Heizöl um 5,6 Prozent sowie für Strom um 1,3 Prozent. Aus diesem Grund reduzierten sich die Kosten für die Haushaltsenergie insgesamt um 4,4 Prozent im letzten Jahr.

Im Nahrungsmittelbereich erhöhten sich die Preise im Mittel um 0,6 Prozent. Mit einem Preisanstieg um über 15 Prozent verteuerten sich Speisefette und Speiseöle überdurchschnittlich. In diesem Segment zeigte sich eine unterschiedliche Preisentwicklung. So wurde Butter um über 34 Prozent teurer. Der Preis für Margarine sank um 1,3 Prozent.

Die Preise für Kartoffeln (frisch, gekühlt oder verarbeitet) gingen um 5 Prozent zurück.

Für Kakao und Kakaopulver zogen die Preise um fast 9 Prozent an.

Verbraucherfreundlich war die Preisentwicklung im Vorweihnachtsmonat für Pauschalreisen, es gab Preisnachlässe von mehr als 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Preise für Übernachtungen in Hotels und Pensionen erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 0,9 Prozent.

Die Kraftfahrzeugsteuer verteuerte sich innerhalb des letzten Jahres nicht, dagegen stiegen die Kosten für die Kraftfahrzeugversicherung im Schnitt um 7,5 Prozent. Bei den Kraftstoffen lagen die Preissenkungen bei 1,0 Prozent. Fahranfänger mussten im November 2016 für Fahrschule und Führerscheinegebühr durchschnittlich acht Prozent mehr bezahlen.

Einkommens- und Verbrauchstichprobe

4/5 der Internetnutzer in Sachsen-Anhalt kaufen online ein

Im Jahr 2016 nutzen 9 von 10 Sachsen-Anhalter das Internet. Von diesen Internetnutzern gaben 82,9 Prozent an, dies auch in den letzten 3 Monaten vor der Befragung getan zu haben, wobei über 4/5 dieser Gruppe das Internet jeden oder fast jeden Tag nutzen. Zu den Hauptaktivitäten im Internet zählen das Senden und Empfangen von E-Mails (88,4 %) sowie die Teilnahme an sozialen Netzwerken (49,8 %). Von allen Personen, die im vergangenen Jahr das Internet nutzten, gaben 80,1 Prozent an, Einkäufe/Bestellungen für den privaten Gebrauch getätigt zu haben.

2 von 3 der sachsen-anhaltischen Online-Käufer tätigten diese Einkäufe/Bestellungen in den letzten 3 Monaten vor der Befragung. Dabei lag der Betrag für die Bestellung/den Kauf von Waren oder Dienstleistungen für den privaten Gebrauch bei 81,3 Prozent der Online-Käufer zwischen 50 und 500 EUR. Besonders im Fokus der Online-Käufer lagen dabei Kleidung und Sportartikel (63,7 %) sowie Gebrauchsgüter wie Möbel, Spielzeug und Geschirr (54,9 %).

Jeweils mehr als 2/3 der Befragten Einwohnerinnen und Einwohner zwischen Altmark und Burgenlandkreis, die in den letzten 12 Monaten das Internet genutzt haben, besaßen erweiterte Grundkenntnisse wie die Übertragung von Dateien zwischen Computern oder anderen Geräten, die Installation von Software und Apps oder das Kopieren oder Verschieben von Dateien. Das Schreiben eines Programms in einer Programmiersprache beherrschte etwa jede/jeder 25. Sachsen-Anhalter/in aus dieser Gruppe.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Pro-Kopf-Arbeitszeit im Jahr 2015 betrug 1 427 Stunden

In Sachsen-Anhalt wurden im Jahr 2015 von den 1 004,1 Tausend Erwerbstätigen 1 432,8 Millionen Arbeitsstunden geleistet. Damit betrug die Pro-Kopf-Arbeitszeit je Erwerbstätigen durchschnittlich 1 427 Stunden.

Nach vorläufigen Berechnungen sank das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen, das die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen umfasst, gegenüber dem Vorjahr um 5,8 Millionen Stunden oder 0,4 Prozent. Dieser Rückgang ist auf die Abnahme der Erwerbstätigenzahl um 6 400 Personen oder 0,6 Prozent zurückzuführen. Nach der Stellung im Beruf betrachtet sank, bedingt durch den Rückgang um 2 200 Personen oder 2,4 Prozent, die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden bei den Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen um 3,6 Millionen Stunden oder 2,0 Prozent. Bei den Arbeitnehmern verringerte sich die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 2,1 Millionen Stunden oder 0,2 Prozent. Die Arbeitnehmerzahl nahm um 4 200 Personen oder 0,5 Prozent ab. Im Jahr 2015 betrug die Pro-Kopf-Arbeitszeit der Erwerbstätigen 1 427 Stunden (Vorjahr: 1 424 Stunden, Bundesdurchschnitt: 1 368 Stunden). Bei den Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen lag die Pro-Kopf-Arbeitszeit bei 1 993 Stunden (Vorjahr: 1 985 Stunden, Bundesdurchschnitt: 1 961 Stunden). Je Arbeitnehmer/ in betrug die geleistete Jahresarbeitszeit 1 371 Stunden (Vorjahr: 1 367 Stunden, Bundesdurchschnitt: 1 301 Stunden).

Nach Wirtschaftsbereichen betrachtet entwickelte sich das Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen in Sachsen-Anhalt sehr differenziert. Während es in den Bereichen Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (+ 1,1 %) und Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (+ 0,3 %) zunahm, sank es in den anderen Wirtschaftsbereichen. Den stärksten Rückgang hatten die Bereiche Baugewerbe (- 2,9 %) sowie Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (- 1,3 %).

Die meisten Arbeitsstunden je Erwerbstätigen wurden, wie in den Vorjahren, im Baugewerbe mit 1 644 Stunden geleistet. Am kürzesten war die jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit dagegen in den Dienstleistungsbereichen (1 372 Stunden), bei denen Teilzeitarbeit und marginale Beschäftigung eine größere Rolle spielen. Ursachen für die Unterschiede zum Bundesdurchschnitt und zwischen den Wirtschaftsbereichen sind neben verschiedenen tariflichen und individuellen Arbeitszeiten (Vollzeit-, Teilzeit-, marginale Beschäftigung), den unterschiedlichen Beschäftigungsstrukturen (abhängige und selbstständige Erwerbstätigkeit) und Wirtschaftszweigstrukturen auch die Mehr- und Kurzarbeit sowie krankheitsbedingte Ausfallzeiten und die unterschiedliche Zahl der Arbeitstage in den Bundesländern. Die

verschiedenen regionalen und strukturellen Pro-Kopf-Arbeitszeiten sind somit kein Maßstab der Intensität und Qualität der verausgabten Arbeitszeit.

Diese vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR) ermittelten Zahlen sind das Ergebnis einer Neuberechnung der Erwerbstätigkeit und des Arbeitsvolumens für das Jahr 2015 und beruhen auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) vom August 2016. Dabei wurden auch die Jahre ab 2012 überarbeitet.

Umwelt

Einsatz klimawirksamer Stoffe in Sachsen-Anhalt im Jahr 2015 leicht rückläufig

Im Jahr 2015 wurden 305,2 Tonnen klimawirksame Stoffe in 317 Unternehmen¹ aus Sachsen-Anhalt als Kälte- oder Treibmittel verwendet. Der Verbrauch ging gegenüber dem Jahr 2014 um 0,6 Prozent bzw. um 1,9 Tonnen zurück. Dabei nahm die Zahl der Unternehmen, welche klimawirksame Stoffe einsetzten gegenüber dem Vorjahr um 19 zu.

Im Verarbeitenden Gewerbe wurde mit 265,5 Tonnen die größte Menge an klimawirksamen Stoffen eingesetzt. Es folgte mit 26,9 Tonnen der Wirtschaftszweig Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe.

85,1 Prozent (259,7 t) der eingesetzten klimawirksamen Stoffe waren Fluorkohlenwasserstoffe (FKW und H-FKW) und 14,9 Prozent (45,5 t) waren FKW-haltige Blends.

Klimawirksame Stoffe fördern den Treibhauseffekt. Da sich der größte Teil der verwendeten Stoffe in geschlossenen Systemen befindet, tritt eine Gefährdung der Umwelt erst bei einer möglichen Freisetzung in die Atmosphäre auf. Der potentielle Einfluss der eingesetzten klimawirksamen Stoffe auf die Erderwärmung wird auch als Treibhauspotential oder GWP-Wert (Global Warming Potential) bezeichnet und in 1 000 Tonnen CO₂-Äquivalente dargestellt.

¹ Angaben von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt, die mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr verwenden.

Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2014	2015
					Dezember	Januar
01 BEVÖLKERUNG						
Bevölkerungsstand						
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 235 548	2 245 470	2 235 548	2 234 384
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 095 797	1 106 689	1 095 797	1 095 458
0103	Frauen	Anzahl	1 139 751	1 138 781	1 139 751	1 138 926
0104	Deutsche	Anzahl	2 175 961	2 157 570	2 175 961	2 173 798
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	59 587	87 900	59 587	60 586
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 240 063	2 240 509	2 236 104	2 234 966
0107	Bevölkerungsveränderung ¹⁾	Anzahl	- 9 029	9 922	- 1 112	- 1 164
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 146	10 575	548	216
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 199	4 109	288	340
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 064	17 415	1 343	1 487
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	30 830	32 369	2 958	2 989
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	42	65	3	5
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 13 766	- 14 954	- 1 615	- 1 502
Wanderungen						
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	50 966	74 365	3 632	3 938
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	20 948	43 692	1 754	1 900
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	22 636	46 510	1 806	2 030
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	46 697	49 908	3 263	3 579
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	11 356	13 857	929	818
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	14 365	18 843	1 149	1 094
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	57 300	72 310	4 499	5 005
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	4 269	24 457	369	359

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldedfälle der Standesämter und Meldebehörden

2) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.12.2015

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2015
			30.06.2014	30.06.2015	31.03.
02 ERWERBSTÄTIGKEIT					
Beschäftigte ¹⁾					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	773 615	776 293	769 360
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	383 949	387 110	385 779
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	13 785	16 624	15 200
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	204 639	213 822	210 534
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	166 937	173 631	171 707
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Anzahl	16 124	15 981	15 560
* 0207	Produzierendes Gewerbe (B - F)	Anzahl	220 892	220 533	218 334
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G - I)	Anzahl	163 512	165 772	163 727
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J - N)	Anzahl	125 026	127 565	124 526
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O - U)	Anzahl	248 058	246 442	247 211

1) Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung; im August 2016 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen "ohne Angabe" eine Änderung der Daten ab 1999

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2015											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
2 233 637	2 232 538	2 231 456	2 231 141	2 231 044	2 231 381	2 232 302	2 235 255	2 239 547	2 243 725	2 245 470	0101 *
1 095 395	1 095 115	1 094 714	1 094 837	1 094 982	1 095 645	1 096 749	1 099 158	1 102 387	1 105 491	1 106 689	0102
1 138 242	1 137 423	1 136 742	1 136 304	1 136 062	1 135 736	1 135 553	1 136 097	1 137 160	1 138 234	1 138 781	0103
2 172 045	2 169 581	2 167 625	2 166 306	2 164 926	2 163 255	2 161 759	2 160 479	2 159 687	2 158 629	2 157 570	0104
61 592	62 957	63 831	64 835	66 118	68 126	70 543	74 776	79 860	85 096	87 900	0105
2 234 011	2 233 088	2 231 997	2 231 299	2 231 093	2 231 213	2 231 842	2 233 779	2 237 401	2 241 636	2 244 598	0106
- 747	- 1 099	- 1 082	- 315	- 97	337	921	2 953	4 292	4 178	1 745	0107
352	392	638	1 647	1 256	1 449	1 781	1 168	681	425	570	0108 *
277	381	341	324	389	354	330	304	370	323	376	0109
1 278	1 383	1 297	1 437	1 482	1 579	1 640	1 595	1 558	1 353	1 326	0110 *
2 986	3 265	2 794	2 680	2 403	2 681	2 440	2 347	2 663	2 470	2 651	0111 *
4	4	4	7	5	4	11	4	8	7	2	0112 *
- 1 708	- 1 882	- 1 497	- 1 243	- 921	- 1 102	- 800	- 752	- 1 105	- 1 117	- 1 325	0113 *
4 247	4 876	4 471	3 568	4 678	5 987	6 746	8 816	10 625	9 563	6 850	0114 *
2 188	2 396	2 260	1 905	2 513	3 450	3 653	5 549	6 239	6 754	4 885	0115 *
2 380	2 793	2 483	2 020	2 699	3 559	3 874	5 942	6 669	7 017	5 044	0116
3 482	4 007	4 027	2 802	3 698	4 583	4 990	5 119	5 415	4 314	3 892	0117 *
1 032	1 099	1 305	871	1 088	1 279	1 195	1 242	1 062	1 378	1 488	0118 *
1 418	1 508	1 706	1 102	1 524	1 642	1 555	1 807	1 710	1 870	1 907	0119
4 642	5 362	4 849	3 658	5 341	5 704	6 771	7 593	8 059	8 456	6 870	0120 *
765	869	444	766	980	1 404	1 756	3 697	5 210	5 249	2 958	0121 *

Achtung! Verzögerungen 2016 - Vorbemerkungen beachten

2015			2016	Lfd. Nr.
30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	
776 293	786 438	777 294	777 116	0201 *
387 110	390 617	389 083	387 786	0202 *
16 624	17 941	17 618	18 748	0203 *
213 822	217 427	218 506	219 746	0204 *
173 631	176 491	177 191	177 628	0205 *
15 981	16 330	15 112	15 515	0206 *
220 533	223 634	219 191	218 649	0207 *
165 772	168 218	166 873	166 267	0208 *
127 565	129 854	126 791	126 791	0209 *
246 442	248 398	249 316	249 884	0210 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT						
Arbeitsmarkt ¹⁾						
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	125 559	118 852	111 059	115 282
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	58 023	54 815	52 103	52 819
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbsspersonen)						
* 0213	Insgesamt	%	10,7	10,2	9,6	9,9
* 0214	und zwar Frauen	%	10,5	10,0	9,5	9,7
* 0215	Männer	%	10,8	10,4	9,6	10,2
* 0216	Ausländer/-innen	%	21,5	24,4	25,3	26,3
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	9,6	9,2	8,4	8,6
* 0218	Kurzarbeiter/-innen ²⁾	Anzahl	2 652	2 491	1 230	3 095
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen ³⁾	Anzahl	12 451	14 597	15 340	15 208
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁴⁾	Anzahl	7 208	7 107	6 582	6 351
0221	Arbeitsgelegenheiten ⁴⁾	Anzahl	10 345	9 783	9 020	6 679

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der [Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten](#) zu finden.

2) auf Basis von Abrechnungslisten ermittelt (Summe aller Anspruchsgrundlagen)

3) ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes; ab Jan. 2014 einschl. Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren (sog. Kooperationspartnerstellen)

4) mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
03 BAUTÄTIGKEIT						
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau						
0301	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	354	387	400	319
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾ (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	298	348	357	228
0303	Wohnfläche	100 m ²	358	421	414	321
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	85 077	95 416	93 679	82 008
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 370	1 634	1 594	1 182
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	172	200	202	155
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	163	188	191	147
0308	Wohnungen ²⁾	Anzahl	261	295	289	192
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	149	171	170	118
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	295	343	324	247
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	35 367	40 844	40 850	28 320
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	47	54	44	41
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	332	303	368	419
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	452	403	417	493
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	29 470	35 831	33 157	41 672

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) ab Berichtsjahr 2012 einschl. sonstige Wohneinheiten

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2016											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
126 844	125 763	121 180	114 555	110 795	106 748	108 064	105 647	101 731	99 241	99 517	0211 *
55 799	54 808	53 389	51 348	50 160	48 777	50 128	49 104	47 180	45 750	45 662	0212 *
10,9	10,8	10,4	9,9	9,6	9,3	9,4	9,2	8,8	8,6	8,6	0213 *
10,2	10,0	9,8	9,4	9,3	9,0	9,2	9,1	8,7	8,4	8,4	0214 *
11,5	11,5	11,0	10,3	10,0	9,5	9,5	9,3	9,0	8,8	8,8	0215 *
29,8	31,9	34,1	36,4	30,7	30,6	31,4	32,3	32,3	32,6	32,3	0216 *
9,3	9,5	9,5	9,4	10,1	9,8	11,6	11,3	10,6	9,7	9,3	0217 *
6 387	6 586	5 720	2 047	1 221	...	...	...	...	...	...	0218 *
14 874	15 905	16 020	16 566	16 979	16 985	16 990	17 267	17 227	17 268	16 545	0219 *
6 062	6 108	6 294	6 291	6 131	6 059	5 600	5 494	5 801	6 129	6 215	0220
5 954	6 082	6 971	8 411	8 915	9 392	9 428	9 725	10 085	10 222	9 682	0221

2015	2016										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
399	386	335	410	365	411	479	435	466	413	342	0301
448	544	298	366	384	289	487	396	441	499	327	0302 *
502	563	402	462	420	352	597	447	527	548	424	0303
91 205	119 414	80 092	79 693	101 652	113 393	117 809	98 822	101 767	99 527	71 350	0304
1 936	2 358	1 597	1 845	1 639	1 331	2 347	1 878	1 987	1 934	1 599	0305 *
232	235	203	223	198	178	252	176	212	205	178	0306 *
219	214	198	209	187	167	232	160	198	189	161	0307 *
435	418	239	323	297	279	396	354	346	362	283	0308
218	241	156	206	167	179	240	186	206	202	160	0309 *
445	456	313	398	338	324	463	362	410	387	315	0310 *
52 992	60 990	37 112	47 163	39 413	37 447	62 443	51 429	51 385	44 968	34 910	0311 *
40	30	36	46	35	104	56	110	105	41	43	0312 *
229	824	189	163	390	1 150	276	250	229	285	128	0313 *
314	778	247	255	585	1 138	445	385	396	354	213	0314 *
20 940	34 142	21 612	13 698	42 589	56 381	25 744	26 286	31 287	20 217	15 286	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2011		2012	
			Mai	November	Mai	November
	<u>04 LANDWIRTSCHAFT</u>					
	<i>Viehbestand</i> ¹⁾					
0401	Rinder	Anzahl	342 255	341 112	341 128	342 421
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	124 492	123 804	124 445	124 285
0403	Schweine ²⁾	Anzahl	1 196 704	1 235 141	1 226 183	1 228 861
0404	darunter Sauen	Anzahl	138 952	145 686	152 810	151 686
0405	Schafe	Anzahl	.	83 043	.	79 300

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Schweinen aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Erhebungen vor 2010

3) vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<u>Noch 04 LANDWIRTSCHAFT</u>					
	<i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung</i>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	350	303	434	323
0407	darunter Kälber	Anzahl	15	11	10	14
0408	Jungrinder	Anzahl	6	7	6	2
0409	Schweine	Anzahl	389 527	395 341	442 941	396 807
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ²⁾	t	36 317	36 801	41 405	36 875
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	101	88	131	96
* 0412	darunter Kälber	t	2	1	1	2
* 0413	Jungrinder	t	1	1	1	1
* 0414	Schweine	t	36 194	36 693	41 251	36 756
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung ³⁾	1 000	40 458	39 186	42 709	38 482
0417	Eierzeugung je Henne ³⁾	Stück	25	25	24	24

1) vorläufige Ergebnisse

2) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

3) erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2013		2014		2015		2016		Lfd. Nr.
Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	
344 937	347 025	348 851	352 729	350 691	349 288	345 810	340 924	0401
125 333	125 014	127 177	127 028	127 394	125 738	124 138	119 751	0402
1 201 192	1 260 677	1 257 767	1 247 406	1 243 353	1 183 840	1 186 066	1 177 038 ³⁾	0403
145 402	143 899	150 972	152 129	134 577	134 257	140 163	142 911 ³⁾	0404
.	74 042	.	73 960	.	76 612	.	73 369 ³⁾	0405

2016 ¹⁾											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
260	262	299	330	304	274	279	317	309	352	409	0406
4	8	8	9	19	15	9	9	18	8	14	0407
1	10	13	9	4	0	1	1	5	5	17	0408
417 197	403 630	392 483	412 937	400 210	358 287	348 245	386 458	406 177	454 894	470 824	0409
39 241	37 581	36 614	38 583	37 228	33 177	32 236	35 610	37 756	42 790	44 336	0410 *
77	78	87	96	86	76	79	91	90	104	119	0411 *
1	1	1	1	2	2	1	1	2	1	2	0412 *
0	2	2	1	1	0	0	0	1	1	2	0413 *
39 141	37 481	36 501	38 465	37 123	33 091	32 129	35 500	37 653	42 665	44 206	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
37 411	40 155	44562	40 203	41 452	37 550	39 989	44 187	41 416	44 369	49 437	0416 *
24	24	26	23	25	23	23	25	26	25	26	0417

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
05 PRODUZIERENDES GEWERBE						
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾						
* 0501	Betriebe	Anzahl	686	686	685	685
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	110 034	110 292	110 962	110 903
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	15 080	15 055	15 786	15 632
* 0504	Entgelte ²⁾	Mill. EUR	307,3	318,5	332,3	373,3
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	3 164,3	3 025,0	3 094,9	3 123,2
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 965,1	1 878,7	1 857,3	1 883,4
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	421,4	422,7	485,1	469,0
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	42,2	38,4	46,3	41,0
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	735,6	685,3	706,3	729,8
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	895,3	883,7	896,5	879,0
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2010=100	105,6	99,8	93,1	95,6
0512	davon aus dem Inland	2010=100	103,3	99,5	92,2	98,2
0513	aus dem Ausland	2010=100	108,1	99,7	94,2	91,1

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

2) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE						
Energie- und Wasserversorgung						
* 0514	Betriebe ¹⁾	Anzahl	103	120	120	120
* 0515	Beschäftigte ¹²⁾	Anzahl	7 493	7 676	7 676	7 707
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	946	977	1 029	1 033
* 0517	Bruttoentgeltssumme ¹⁾	Mill. EUR	28,7	29,7	28,6	47,2
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	767	721	865	698
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	699	656	790	637
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	230	215	239	256
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	53	54	55	60
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke f. d. allg. Versorgung ³⁾	MW	2 248	2 248	2 248	2 248
0523	CO ₂ -Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung ³⁾	1 000 t CO ₂	656	625	724	584

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) mit einer elektrischen Engpassleistung ab 1 MW

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2015	2016										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
685	673	673	673	679	679	679	677	677	677	676	0501 *
110 560	109 635	109 655	109 623	109 762	109 900	109 911	109 722	110 449	110 474	110 317	0502 *
13 997	14 312	15 165	15 348	15 508	14 656	15 395	14 191	15 421	15 408	14 361	0503 *
328,5	311,0	307,3	332,4	319,8	329,9	332,3	315,3	310,0	309,8	336,7	0504 *
2 853,3	2 659,8	2 785,8	2 993,7	2 980,9	2 966,1	3 122,9	2 827,4	3 001,3	3 108,9	2 987,1	0505 *
1 573,5	1 652,6	1 672,9	1 836,2	1 831,9	1 853,2	1 926,7	1 748,5	1 829,4	1 848,0	1 831,0	0506
498,2	337,3	434,5	424,0	427,3	393,0	437,0	403,9	417,7	451,0	414,9	0507
31,1	36,9	40,1	41,9	52,8	47,8	44,5	28,2	42,6	45,4	38,9	0508
750,4	633,0	638,2	691,7	668,9	672,0	714,6	646,8	711,6	764,5	702,3	0509
877,5	796,5	845,7	895,7	889,3	895,0	934,6	836,9	858,9	932,2	863,7	0510 *
102,2	105,5	95,5	103,1	104,8	95,3	99,3	91,3	100,3	120,2	90,1	0511
105,9	108,7	93,3	98,5	100,2	94,3	96,9	91,4	98,4	101,5	88,0	0512
96,9	100,8	98,3	109,0	110,7	96,5	102,3	90,8	102,4	145,3	92,6	0513

2015	2016										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
119	120	120	120	119	119	119	119	119	120	120	0514 *
7 693	7 706	7 694	7 685	7 670	7 672	7 676	7 647	7 725	7 743	7 727	0515 *
882	961	1 028	1 014	1 050	936	1 038	907	1 033	1 036	915	0516 *
28,3	27,4	27,1	28,4	34,8	30,9	28,6	29,8	28,0	27,9	29,7	0517 *
638	835	743	847	636	568	577	777	742	814	908	0518 *
584	771	689	781	584	519	525	705	673	740	831	0519
268	367	335	348	270	216	195	188	190	192	277	0520
57	60	59	63	62	66	56	61	57	46	62	0521
2 248	2 249	2 250	2 250	2 250	2 250	2 250	2 250	2 252	2 252	2 252	0522
541	667	582	668	507	456	469	664	605	669	728	0523

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE						
Baugewerbe						
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾</i>						
0524	Tätige Personen ²⁾	Anzahl	29 380	28 928	29 106	28 956
0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 053	3 053	3 514	3 391
0526	davon Wohnungsbau	1 000 h	925	968	1 120	1 065
0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 192	1 219	1 349	1 329
0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	936	866	1 044	998
0529	Entgeltsumme	Mill. EUR	61,8	63,1	65,7	71,7
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	273,2	262,4	308,2	330,8
0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	271,2	259,6	305,2	327,7
0532	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	70,4	63,1	64,1	74,2
0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	108,3	108,9	129,7	140,2
0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	92,5	87,6	111,4	113,2
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>						
0535	Betriebe	Anzahl	315	309	305	304
* 0536	Tätige Personen ²⁾	Anzahl	16 124	15 793	15 861	15 779
* 0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 694	1 668	1 921	1 863
* 0538	davon Wohnungsbau	1 000 h	181	204	237	225
* 0539	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	809	806	890	880
* 0540	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	703	659	795	758
* 0541	Entgeltsumme	Mill. EUR	40,2	40,6	42,2	46,0
0542	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	176,6	178,0	214,7	228,7
* 0543	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	175,3	176,6	213,1	227,0
* 0544	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	18,9	23,4	24,6	28,6
* 0545	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	78,3	80,1	96,0	103,7
* 0546	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	78,1	73,1	92,5	94,7
0547	Wertindex der Auftragseingänge	2010=100	105,0	103,6	91,3	96,1
0548	davon Hochbau	2010=100	103,6	104,0	94,8	91,8
0549	davon Wohnungsbau	2010=100	126,7	167,2	162,0	158,6
0550	gewerblicher und industrieller Bau	2010=100	100,3	88,3	84,8	72,5
0551	öffentlicher Hochbau	2010=100	88,4	81,9	52,1	75,6
0552	Tiefbau	2010=100	105,9	103,4	89,0	98,8
0553	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2010=100	129,8	113,5	85,8	144,5
0554	Straßenbau	2010=100	94,2	106,8	79,8	76,9
<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ⁴⁾</i>						
0555	Betriebe	Anzahl	253	265	-	-
* 0556	Tätige Personen ²⁾	Anzahl	10 199	10 510	-	-
* 0557	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 372	3 528	-	-
* 0558	Entgeltsumme	Mill. EUR	67,8	71,7	-	-
0559	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	284,6	299,0	-	-
* 0560	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	282,3	296,5	-	-

1) nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2015	2016										Lfd. Nr.
	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September		Oktober
28 401	27 428	27 494	28 568	28 761	28 921	29 167	29 293	29 518	29 518	29 480	0524
2 501	1 596	2 413	2 879	3 363	3 182	3 476	3 243	3 610	3 494	3 147	0525
824	520	804	896	1 076	1 038	1 100	1 061	1 208	1 096	990	0526
1 038	725	1 039	1 218	1 364	1 262	1 395	1 264	1 341	1 366	1 244	0527
639	351	569	765	922	881	981	917	1 061	1 032	913	0528
64,2	52,3	52,3	59,9	63,7	67,2	69,9	67,3	69,7	68,3	67,5	0529
281,6	112,0	167,9	244,0	272,8	342,2	297,5	295,6	318,4	328,9	294,7	0530
277,6	110,6	166,3	241,0	269,9	339,0	294,8	292,0	314,9	325,2	290,9	0531
66,1	30,2	46,1	72,3	82,3	161,5	85,2	85,7	89,3	98,6	76,7	0532
127,2	48,7	77,4	101,5	116,1	107,2	119,0	116,5	122,9	125,0	113,2	0533
84,2	31,7	42,9	67,2	71,5	70,3	90,6	89,9	102,6	101,6	101,0	0534
304	320	319	318	318	317	316	315	315	315	315	0535
15 477	15 443	15 480	15 686	15 792	15 880	15 979	16 084	16 208	16 208	16 187	0536 *
1 345	874	1 327	1 613	1 875	1 768	1 933	1 801	1 995	1 966	1 772	0537 *
174	110	169	193	232	224	243	229	260	236	213	0538 *
686	494	716	820	922	852	914	852	905	920	841	0539 *
485	270	442	600	721	692	776	721	831	810	718	0540 *
41,2	34,4	34,4	38,8	41,3	43,5	45,2	43,6	45,1	44,2	43,7	0541 *
192,2	75,6	113,2	157,4	175,3	192,9	194,1	192,7	209,4	213,1	197,9	0542
190,1	74,9	112,4	155,6	173,6	191,0	192,6	190,5	207,3	210,9	195,6	0543 *
25,4	11,7	17,8	22,5	25,5	50,1	26,3	26,6	27,7	30,6	23,8	0544 *
94,2	36,5	58,4	76,3	87,6	81,3	89,5	87,4	92,6	94,1	85,5	0545 *
70,5	26,7	36,2	56,8	60,5	59,5	76,7	76,5	86,9	86,1	86,4	0546 *
92,7	78,1	85,5	126,9	103,8	105,9	153,8	121,9	107,6	147,0	92,5	0547
76,8	75,7	107,6	131,9	91,0	111,0	162,5	92,8	126,3	140,3	89,2	0548
115,4	86,9	115,4	191,4	133,2	182,6	243,3	122,7	207,4	231,8	144,3	0549
64,6	86,0	101,4	126,1	77,1	80,9	143,8	81,5	113,2	119,5	79,6	0550
70,3	34,4	117,1	85,4	85,6	120,6	129,6	93,0	77,5	102,4	57,9	0551
102,6	79,7	71,7	123,8	111,8	102,7	148,4	140,0	95,9	151,2	94,6	0552
126,4	150,5	84,9	161,7	110,4	100,6	166,6	163,9	98,2	174,5	86,5	0553
103,4	31,1	76,4	123,7	125,1	138,0	171,3	133,7	112,2	152,5	108,1	0554
265	-	-	259	-	-	257	-	-	257	-	0555
10 627	-	-	10 632	-	-	10 783	-	-	10 856	-	0556 *
3 558	-	-	3 392	-	-	3 632	-	-	3 637	-	0557 *
76,7	-	-	71,4	-	-	76,3	-	-	75,8	-	0558 *
368,8	-	-	246,0	-	-	297,2	-	-	322,4	-	0559
365,8	-	-	244,1	-	-	294,8	-	-	320,2	-	0560 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	06 HANDEL ¹⁾²⁾³⁾					
	Großhandel ⁴⁾					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2010=100	98,0	98,1	98,0	97,6
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2010=100	112,5	101,0	102,8	98,9
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2010)	2010=100	102,1	99,5	104,2	99,6
	Einzelhandel und Tankstellen					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2010=100	98,8	99,8	100,5	101,3
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2010=100	101,7	102,2	105,9	105,4
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2010)	2010=100	95,8	96,1	99,2	98,9
	Kfz-Handel ⁵⁾					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2010=100	100,3	99,3	100,8	100,7
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2010=100	105,9	114,1	122,8	119,9
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2010)	2010=100	103,7	110,7	119,1	116,2

1) 2015 und 2016 vorläufige Ergebnisse

2) Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mix-Modell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

3) ohne Umsatzsteuer 4) einschließlich Handelsvermittlung 5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	07 GASTGEWERBE ¹⁾²⁾³⁾					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2010=100	103,7	103,1	105,8	103,7
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2010=100	103,4	96,0	103,7	92,7
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2010)	2010=100	95,6	86,7	92,9	83,3

1) 2015 und 2016 vorläufige Ergebnisse

2) Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

3) ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	08 TOURISMUS ¹⁾²⁾					
0801	Betriebe	Anzahl	1 114	1 137	1 151	1 144
0802	Angebotene Schlafgelegenheiten ³⁾	Anzahl	66 437	67 607	70 127	61 144
0803	Durchschnittl. Auslastung der angebot. Schlafgelegenheiten	%	30,8	31,0	35,3	27,1
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	251 208	261 938	303 175	217 752
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	19 335	21 742	19 436	17 118
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	619 439	634 069	754 706	496 434
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	43 542	45 960	43 683	38 591
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,4	2,5	2,3

1) Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

2) 2016 vorläufige Ergebnisse

3) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2015	2016										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
96,9	93,5	93,6	94,3	94,7	94,9	95,7	96,7	97,2	97,0	...	0601 *
88,0	72,2	81,4	93,6	95,6	96,6	98,5	91,3	102,3	97,8	...	0602 *
91,2	77,2	88,4	100,7	102,7	101,5	100,7	94,6	108,0	101,6	...	0603 *
101,6	100,3	100,3	100,7	101,0	101,4	101,4	100,7	101,3	100,9	101,3	0604 *
119,3	92,5	96,8	107,8	107,9	105,1	105,7	101,0	103,3	101,9	103,1	0605 *
112,9	87,8	91,5	101,0	100,6	98,0	98,7	94,7	97,0	95,0	95,9	0606 *
100,3	99,6	99,6	99,7	99,8	99,8	99,5	99,3	101,1	101,3	...	0607 *
112,2	97,0	117,1	134,1	133,6	122,3	132,2	112,7	118,9	124,2	...	0608 *
108,6	93,7	113,1	129,3	128,6	117,6	127,0	108,2	114,2	119,1	...	0609 *

2015	2016										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
102,0	99,6	99,6	101,8	103,0	105,7	106,5	105,3	104,6	105,1	103,7	0701 *
103,6	79,4	80,4	90,4	95,7	106,3	104,2	101,1	108,9	111,9	104,8	0702 *
93,0	71,2	72,0	80,5	85,1	94,2	92,2	89,6	96,5	98,2	92,2	0703 *

2015	2016										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 143	1 136	1 133	1 133	1 132	1 133	1 128	1 131	1 139	1 149	1 164	0801
60 169	59 016	58 772	62 070	69 409	72 011	72 897	73 645	74 160	73 489	71 081	0802
26,1	21,2	25,2	28,5	28,6	36,7	34,3	37,0	37,2	36,1	35,9	0803
196 199	152 151	171 515	211 538	257 441	345 523	319 567	324 457	340 589	345 042	309 445	0804 *
12 129	10 988	13 366	15 502	20 188	26 509	27 192	39 583	32 876	26 925	20 040	0805 *
480 222	382 036	429 118	534 331	590 144	813 143	749 994	842 326	854 322	793 735	779 722	0806 *
29 669	22 481	25 397	31 231	43 165	55 148	57 694	80 562	75 485	56 463	43 212	0807 *
2,4	2,5	2,5	2,5	2,3	2,4	2,3	2,6	2,5	2,3	2,5	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	09 VERKEHR					
	Straßenverkehrsunfälle ¹⁾					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	942	925	1 002	1 061
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	687	684	757	733
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	254	240	245	328
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	884	886	973	942
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	12	12	16	13
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	873	874	957	929
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	193	203	214	234
	Kraftfahrzeuge ³⁾					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	5 603	5 824	5 973	5 773
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	4 491	4 656	4 890	4 763
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	573	625	656	686
	Binnenschifffahrt					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	621	622	560	586
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	221	236	256	256
* 0913	Güterversand	1 000 t	399	386	305	330

1) 2016 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	Ausfuhr (Spezialhandel)					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 249,6	1 264,6	1 301,2	1 295,9
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	134,8	139,1	140,9	147,2
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 093,3	1 097,6	1 125,9	1 112,2
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	50,9	47,5	49,4	43,9
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	140,5	147,2	151,3	153,6
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	901,9	902,8	925,3	914,6
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	383,5	384,5	385,4	363,4
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	518,4	518,3	539,9	551,2
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	983,6	970,6	988,9	1 003,4
* 1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	874,5	868,6	883,7	903,5
* 1011	Afrika	Mill. EUR	21,0	20,5	22,7	20,8
* 1012	Amerika	Mill. EUR	86,8	126,3	143,7	125,3
* 1013	Asien	Mill. EUR	151,5	139,6	133,3	142,1
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	6,7	7,6	12,6	4,1

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2015 und 2016 vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2015	2016										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
900	916	697	785	917	977	1 008	845	929	995	804	0901 *
608	514	472	544	681	763	807	693	811	870	653	0902 *
292	402	225	241	236	214	201	152	118	125	151	0903
786	667	621	711	894	1 035	1 025	910	1 065	1 094	837	0904
10	9	8	5	14	16	16	10	15	10	15	0905 *
776	658	613	706	880	1 019	1 009	900	1 050	1 084	822	0906 *
173	153	144	182	177	249	201	215	223	224	182	0907
5 749	4 287	5 359	7 336	7 131	6 550	7 559	5 629	5 625	6 681	5 604	0908 *
4 651	3 577	4 374	5 811	5 489	5 267	5 958	4 452	4 376	5 532	4 614	0909 *
700	459	513	706	744	640	819	520	668	600	620	0910 *
534	431	592	593	605	656	637	598	754	642	...	0911
222	193	253	238	233	258	230	205	242	227	...	0912 *
313	237	340	355	373	399	407	393	512	415	...	0913 *

2015	2016										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 110,5	1 120,4	1 188,0	1 254,7	1 274,2	1 270,4	1 332,1	1 253,0	1 181,3	1 314,6	1 224,2	1001 *
135,0	115,2	118,5	123,2	141,3	138,2	139,7	140,0	150,0	141,7	144,5	1002 *
946,9	941,8	1 000,2	1 058,7	1 061,7	1 065,3	1 119,7	1 047,6	968,2	1 102,1	1 012,8	1003 *
41,3	47,1	41,6	41,9	40,0	42,3	47,1	41,6	45,7	48,4	49,9	1004 *
125,5	130,5	140,9	155,1	145,1	157,6	156,7	164,9	135,0	134,9	128,3	1005 *
780,1	764,2	817,8	861,7	876,5	865,5	915,9	841,2	787,5	918,9	834,6	1006 *
328,1	354,3	356,9	368,4	396,7	388,0	407,8	381,2	353,4	413,0	370,1	1007 *
452,0	409,9	460,8	493,3	479,8	477,5	508,0	459,9	434,2	505,9	464,5	1008 *
827,2	883,0	946,3	990,5	993,9	1 000,1	1 027,9	975,2	918,6	1 048,1	956,6	1009 *
739,6	783,9	839,6	876,3	882,8	889,6	921,6	870,0	810,8	938,6	851,0	1010 *
17,3	15,2	19,6	16,8	22,8	19,8	24,0	25,2	24,2	27,9	19,1	1011 *
124,5	88,0	95,6	108,4	99,8	104,7	115,6	111,0	91,2	84,8	89,6	1012 *
137,2	130,6	122,0	134,2	153,2	141,0	160,2	137,1	143,4	148,3	153,0	1013 *
4,3	3,6	4,4	4,8	4,5	4,9	4,3	4,5	4,0	5,4	6,0	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	Noch 10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	Einfuhr (Generalhandel)					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 336,9	1 343,1	1 438,8	1 490,0
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	97,3	107,8	116,5	117,1
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 203,6	1 193,6	1 268,5	1 321,7
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	422,1	320,1	343,4	338,7
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	142,2	139,6	131,9	124,7
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	639,3	733,9	793,2	858,3
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	203,5	216,5	219,0	206,5
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	435,8	517,4	574,2	651,8
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	1 118,1	1 063,2	1 111,0	1 050,8
* 1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	667,6	700,0	701,2	693,6
* 1025	Afrika	Mill. EUR	5,6	9,8	5,2	5,9
* 1026	Amerika	Mill. EUR	26,7	24,6	27,3	24,4
* 1027	Asien	Mill. EUR	186,2	245,3	295,0	408,7
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,3	0,2	0,3	0,3

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2015 und 2016 vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	11 GEWERBEANZEIGEN ^{1) 2)}					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 043	1 003	939	962
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	40	38	33	39
1103	Baugewerbe	Anzahl	116	114	92	113
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	336	313	268	295
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	29	25	31	16
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	21	17	14	24
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	501	495	501	475
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 168	1 144	974	1 109
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	45	42	33	41
1110	Baugewerbe	Anzahl	141	147	146	170
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	408	391	331	375
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	29	29	17	28
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	16	19	19	13
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	528	516	428	482

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

3) inklusive nachträglich erfasster Meldungen aus dem I. Quartal 2016

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2015	2016										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 096,7	1 099,8	1 244,0	1 186,9	1 160,3	1 193,2	1 275,9	1 313,0	1 164,4	1 257,4	1 220,9	1015 *
102,1	90,6	88,7	89,1	89,9	90,5	90,4	103,3	122,2	118,6	105,6	1016 *
953,8	914,5	1 046,7	989,7	963,8	1 000,4	1 072,4	1 104,7	943,7	1 023,5	1 003,9	1017 *
237,5	225,7	170,7	189,1	220,2	245,8	289,6	306,6	234,8	269,0	236,8	1018 *
93,2	102,9	142,5	131,3	119,9	125,8	107,2	121,5	109,4	135,8	115,6	1019 *
623,1	585,9	733,6	669,4	623,8	628,8	675,7	676,7	599,4	618,7	651,5	1020 *
197,8	178,7	212,6	227,9	213,4	212,7	213,8	242,1	219,8	209,6	215,3	1021 *
425,3	407,2	521,0	441,5	410,4	416,1	461,9	434,5	379,6	409,0	436,1	1022 *
899,3	875,9	945,9	969,0	989,2	993,6	1 063,5	1 117,4	961,9	1 044,3	1 002,9	1023 *
624,4	625,3	695,7	718,0	696,0	670,8	707,0	733,2	661,7	734,5	685,8	1024 *
4,2	4,6	4,2	36,9	8,3	14,4	4,9	11,1	18,5	10,8	6,8	1025 *
21,7	31,2	22,8	24,0	25,8	24,4	26,9	23,3	27,8	24,6	23,3	1026 *
171,3	187,3	270,6	156,5	136,8	160,6	180,0	160,9	155,7	177,4	187,4	1027 *
0,3	0,8	0,4	0,5	0,3	0,1	0,5	0,4	0,6	0,4	0,5	1028 *

2015	2016										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai ³⁾	Juni	Juli	August	September	Oktober	
966	1 029	974	1 024	1 026	1 007	968	824	905	951	822	1101 *
51	40	39	38	47	31	30	34	23	38	25	1102
86	128	121	132	102	116	94	77	88	67	93	1103
327	321	309	333	358	304	315	277	301	318	258	1104
28	25	21	30	15	40	23	12	28	32	21	1105
24	23	26	17	18	12	17	11	17	15	16	1106
450	492	458	474	486	504	489	413	448	481	409	1107
1 606	1 315	1 111	1 141	975	1 075	1 015	847	996	973	951	1108 *
69	43	39	42	32	42	40	33	34	38	40	1109
204	163	112	128	159	159	116	94	114	131	106	1110
536	463	375	364	302	314	360	297	366	326	322	1111
45	30	28	27	19	21	27	21	24	15	19	1112
28	17	15	18	20	20	14	12	9	13	20	1113
724	599	542	562	443	519	458	390	449	450	444	1114

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	12 INSOLVENZEN					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	333	340	300	382
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	48	47	49	51
* 1203	Verbraucher	Anzahl	233	233	190	264
* 1204	ehemals selbständig Tätige	Anzahl	48	55	56	59
* 1205	sonstige natürliche Personen ¹⁾ , Nachlässe	Anzahl	4	5	5	8
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	48,0	39,3	36,6	57,9

1) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	13 HANDWERK (zulassungspflichtig)				
* 1301	Beschäftigte	30.09.09 =100	95,7	94,6	96,1
* 1302	Umsatz	VjD 2009=100	100,2	100,7	106,6

1) vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2015	2016	2015	2016
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	14 PREISE					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2010=100	107,1	107,7	107,5	106,6
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2010=100	103,6	105,0	104,3	104,8
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2010=100	103,4	104,9	104,1	104,7
1404	darunter Haushaltsenergie	2010=100	112,4	105,6	108,8	105,8
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2010=100	109,0	110,4	-	-

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015 ²⁾
					3. Vierteljahr
	15 FINANZEN ¹⁾³⁾				
	Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 430,8	5 727,6	1 317,8
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 454,6	5 599,2	1 387,5

1) Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

2) aufgrund methodischer Änderungen keine Vergleichbarkeit zu den Erhebungen vor 2015

3) Darstellung nach Bundessystematik

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2015	2016										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
375	259	364	345	359	309	433	305	333	316	261	1201 *
39	36	60	48	47	37	55	37	45	44	31	1202 *
277	182	249	236	245	220	285	204	234	211	182	1203 *
48	38	47	53	58	50	82	63	51	57	44	1204 *
11	3	8	8	9	2	11	1	3	4	4	1205 *
31,8	26,2	40,7	36,2	63,4	26,4	46,4	36,9	26,1	29,3	29,9	1206 *

2015	2016			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr ¹⁾	3. Vierteljahr ¹⁾	
93,5	93,5	94,5	95,8	1301 *
114,1	83,8	103,8	107,5	1302 *

2016											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
106,8	107,6	107,2	107,6	107,7	107,8	107,7	107,8	108,0	108,0	109,0	1401 *
104,8	105,0	104,9	104,9	104,9	104,9	105,1	105,1	105,1	105,2	105,3	1402
104,7	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	105,0	105,0	105,0	105,1	105,3	1403 *
104,7	105,4	105,0	105,5	106,3	105,8	105,1	105,1	106,1	105,6	107,1	1404
109,7	-	-	110,1	-	-	110,6	-	-	111,1	-	1405 *

2015 ²⁾	2016			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
1 787,0	1 242,2	1 468,2	1 485,0	1501
1 634,7	1 320,9	1 395,4	1 426,7	1502

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	16 VERDIENSTE				
	Verdienste ohne Sonderzahlungen				
* 1601	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 744	2 900	2 916
* 1602	und zwar männlich	EUR	2 803	2 914	2 932
* 1603	weiblich	EUR	2 641	2 876	2 887
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer in leitender Stellung)	EUR	5 440	5 552	5 577
* 1605	Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte)	EUR	3 456	3 578	3 598
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 366	2 487	2 503
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer)	EUR	1 925	2 069	2 088
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer)	EUR	1 705	1 848	1 858
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 688	2 796	2 817
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 722	3 810	3 817
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 696	2 793	2 797
* 1612	Energieversorgung	EUR	3 978	4 202	4 232
* 1613	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 600	2 767	2 770
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 381	2 552	2 634
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	2 779	2 969	2 981
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 168	2 419	2 414
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 319	2 369	2 374
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 608	1 828	1 834
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	(3 375)	3 302	3 332
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 689	3 845	3 840
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(2 764)	3 227	(3 242)
* 1622	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	3 141	3 193	3 211
* 1623	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 897	2 094	2 118
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 382	3 478	3 505
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	4 071	4 392	4 430
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 091	3 160	3 180
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	/	3 033	3 081
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 545)	(2 691)	(2 683)
	Verdienste mit Sonderzahlungen				
1629	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 914	3 081	2 980
1630	und zwar männlich	EUR	2 985	3 104	3 004
1631	weiblich	EUR	2 790	3 041	2 936
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 896	3 016	2 869
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	4 151	4 307	3 918
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 912	3 028	2 875
1635	Energieversorgung	EUR	4 495	4 690	4 316
1636	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 780	2 980	2 808
1637	Baugewerbe	EUR	2 499	2 672	2 722
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	2 924	3 124	3 035
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 306	2 566	2 483
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 442	2 502	2 449
1641	Gastgewerbe	EUR	1 662	1 891	1 866
1642	Information und Kommunikation	EUR	(3 693)	3 571	3 436
1643	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	4 326	4 434	4 064
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(2 989)	(3 562)	(3 539)
1645	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	3 416	3 475	3 323
1646	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 977	2 174	2 158
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 483	3 600	3 505
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	4 188	4 541	4 434
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 227	3 313	3 233
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	/	3 197	3 144
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 720)	(2 845)	(2 753)

1) Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtskreises ist ab dem I. Quartal 2013 die Vergleichbarkeit der Daten mit früheren Berichtszeiträumen beeinträchtigt. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte 3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2015	2016			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
2 943	2 957	2 989	3 026	1601 *
2 958	2 957	2 994	3 026	1602 *
2 915	2 958	2 980	3 027	1603 *
5 630	5 694	5 753	5 830	1604 *
3 615	3 626	3 658	3 713	1605 *
2 525	2 528	2 561	2 589	1606 *
2 106	2 097	2 156	2 182	1607 *
1 870	1 916	1 919	1 937	1608 *
2 841	2 847	2 896	2 926	1609 *
3 888	3 858	3 848	3 828	1610 *
2 831	2 849	2 880	2 910	1611 *
4 224	4 120	4 139	4 104	1612 *
2 794	2 842	2 768	2 814	1613 *
2 621	2 558	2 725	2 770	1614 *
3 009	3 027	3 048	3 089	1615 *
2 477	2 473	2 516	2 541	1616 *
2 396	2 358	2 382	2 373	1617 *
1 841	1 883	1 867	1 894	1618 *
3 313	3 345	(3 390)	(3 428)	1619 *
3 930	3 796	3 785	3 908	1620 *
3 270	(3 561)	(3 564)	(3 589)	1621 *
3 235	3 110	3 121	3 162	1622 *
2 151	2 116	2 159	2 191	1623 *
3 497	3 509	3 526	3 625	1624 *
4 402	4 286	4 342	4 371	1625 *
3 215	3 353	3 398	3 419	1626 *
3 117	2 954	2 886	3 026	1627 *
(2 748)	(2 727)	(2 728)	(2 758)	1628 *
3 355	3 047	3 169	3 091	1629
3 348	3 067	3 202	3 099	1630
3 367	3 012	3 108	3 076	1631
3 277	2 976	3 145	3 007	1632
4 927	3 935	4 631	3 934	1633
3 282	2 994	3 156	2 987	1634
5 426	4 185	4 802	4 281	1635
3 286	3 021	2 887	2 846	1636
2 849	2 631	2 818	2 856	1637
3 406	3 092	3 184	3 143	1638
2 729	2 543	2 716	2 620	1639
2 726	2 401	2 464	2 430	1640
2 002	1 908	1 899	1 921	1641
3 739	3 447	(3 789)	3 565	1642
5 245	(4 253)	(4 670)	4 135	1643
(4 039)	(3 605)	(3 960)	(3 955)	1644
3 712	3 303	3 433	3 252	1645
2 283	2 193	2 257	2 229	1646
3 968	3 509	3 543	3 625	1647
4 981	4 287	4 349	4 375	1648
3 629	3 437	3 522	3 459	1649
3 520	2 985	3 003	3 088	1650
(3 231)	(2 744)	(2 782)	(2 813)	1651

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2014
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
<u>NOCH 16 VERDIENSTE</u>					
<i>Index der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
1652	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2010=100	112,5	117,3	114,8
1653	und zwar männlich	2010=100	111,9	116,9	114,6
1654	weiblich	2010=100	113,4	117,9	115,0
1655	Produzierendes Gewerbe	2010=100	112,4	118,3	114,3
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2010=100	112,7	119,9	119,5
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2010=100	113,0	117,8	114,7
1658	Energieversorgung	2010=100	105,1	111,8	106,0
1659	Wasserversorgung ³⁾	2010=100	110,9	116,0	112,0
1660	Baugewerbe	2010=100	112,4	122,8	114,7
1661	Dienstleistungsbereich	2010=100	112,5	116,7	115,0
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2010=100	112,7	114,3	115,8
1663	Verkehr und Lagerei	2010=100	106,4	110,9	107,9
1664	Gastgewerbe	2010=100	101,1	114,9	102,0
1665	Information und Kommunikation	2010=100	112,8	114,3	114,3
1666	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2010=100	111,7	114,1	112,9
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2010=100	93,3	107,7	95,5
1668	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	2010=100	111,0	117,4	120,7
1669	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2010=100	117,0	122,5	119,7
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2010=100	112,2	115,2	113,8
1671	Erziehung und Unterricht	2010=100	121,7	124,7	122,4
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2010=100	107,0	113,0	109,4
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2010=100	116,0	116,0	118,5
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2010=100	140,4	148,4	143,0
<i>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
1675	Bruttostundenverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2010=100	111,1	115,9	113,0
1676	und zwar männlich	2010=100	111,3	116,3	113,5
1677	weiblich	2010=100	110,7	115,2	112,1
1678	Produzierendes Gewerbe	2010=100	111,8	117,7	113,1
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2010=100	115,6	123,3	122,6
1680	erarbeitendes Gewerbe	2010=100	111,9	117,1	113,2
1681	Energieversorgung	2010=100	104,6	111,4	105,4
1682	Wasserversorgung ³⁾	2010=100	112,0	118,2	112,7
1683	Baugewerbe	2010=100	112,3	120,5	112,9
1684	Dienstleistungsbereich	2010=100	110,7	114,9	112,9
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2010=100	113,0	114,2	115,8
1686	Verkehr und Lagerei	2010=100	108,4	113,2	109,5
1687	Gastgewerbe	2010=100	101,8	116,7	103,2
1688	Information und Kommunikation	2010=100	112,9	114,3	114,6
1689	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2010=100	111,7	114,1	112,8
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2010=100	91,1	107,1	93,0
1691	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	2010=100	110,7	117,2	119,9
1692	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2010=100	114,4	119,7	116,4
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2010=100	110,6	113,5	112,2
1694	Erziehung und Unterricht	2010=100	111,8	114,6	112,5
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2010=100	106,9	113,3	108,9
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2010=100	114,8	114,0	116,5
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2010=100	138,8	147,1	141,2

1) Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtskreises ist ab dem I. Quartal 2013 die Vergleichbarkeit der Daten mit früheren Berichtszeiträumen beeinträchtigt. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte

3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2015				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
115,6	117,1	118,0	118,6	1652
115,0	116,8	117,8	118,4	1653
116,5	117,7	118,3	118,9	1654
115,4	118,8	119,3	120,3	1655
118,8	118,9	119,3	122,6	1656
115,6	118,1	118,2	119,6	1657
110,6	112,8	111,6	111,9	1658
115,2	115,9	116,5	116,9	1659
114,9	123,8	126,9	125,9	1660
115,7	116,3	117,4	117,7	1661
113,1	112,3	114,5	116,7	1662
110,0	110,2	111,4	112,0	1663
113,4	115,8	114,6	115,9	1664
112,6	114,5	114,5	115,7	1665
114,2	114,1	113,1	115,3	1666
105,0	106,3	109,1	111,0	1667
120,5	115,6	118,2	116,7	1668
118,9	123,3	123,8	124,8	1669
113,8	115,1	116,1	115,8	1670
122,8	125,2	125,5	125,3	1671
112,0	112,5	113,4	114,1	1672
115,0	114,7	117,6	117,3	1673
147,6	147,3	148,7	150,2	1674
114,9	115,7	116,1	117,0	1675
115,5	116,1	116,5	117,6	1676
113,9	115,0	115,5	116,0	1677
116,5	118,1	117,6	119,0	1678
122,1	122,3	122,7	126,0	1679
115,6	117,7	117,1	118,5	1680
110,2	112,4	111,0	111,5	1681
118,1	118,0	118,2	118,6	1682
119,9	120,5	120,4	121,6	1683
114,1	114,5	115,3	116,0	1684
113,6	112,3	114,2	116,0	1685
113,0	112,6	113,4	114,0	1686
115,4	117,6	116,9	117,3	1687
112,6	114,6	114,4	115,3	1688
114,1	114,2	113,4	115,4	1689
104,6	105,6	108,0	110,6	1690
121,3	114,5	116,0	118,8	1691
117,4	120,6	120,3	121,2	1692
112,1	113,5	114,4	114,2	1693
112,8	115,0	115,4	115,2	1694
112,1	113,1	113,8	114,5	1695
113,1	113,0	115,3	114,9	1696
146,7	146,3	147,1	148,7	1697

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014	2015	2015	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>17 SOZIALES</u>					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	281 580	267 766	265 826	262 989
* 1702	darunter Frauen	Anzahl	140 456	133 017	132 244	130 870
* 1703	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	205 298	192 993	191 280	188 794
* 1704	Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	59 841	59 051	58 806	57 851
* 1705	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	57 551	57 108	56 963	56 015

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Das seit 2005 angewandte Zähl- und Gültigkeitskonzept wurde mit der Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II zum Berichtsmonat Januar 2016 rückwirkend bis Januar 2005 geändert. Die revidierten Daten weichen von zuvor veröffentlichten Daten ab.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2015			2016								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
260 866	258 803	257 908	258 042	260 857	260 744	259 418	258 671	257 050	256 065	255 177	1701 *
129 722	128 531	127 762	127 468	128 350	127 869	127 055	126 624	125 847	125 369	124 967	1702 *
187 080	185 548	184 912	185 199	187 407	187 576	186 691	186 004	184 620	183 877	183 495	1703 *
58 074	57 539	57 384	56 829	57 276	57 480	57 247	57 432	57 316	57 302	57 482	1704 *
56 253	55 716	55 566	55 038	55 472	55 675	55 469	55 667	55 559	55 587	55 791	1705 *

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 31.12.2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	82 919	40 311	42 608	79 521	3 398
Halle (Saale), Stadt	236 991	114 581	122 410	220 144	16 847
Magdeburg, Stadt	235 723	115 810	119 913	220 963	14 760
Altmarkkreis Salzwedel	86 164	43 104	43 060	83 299	2 865
Anhalt-Bitterfeld	164 817	80 940	83 877	159 613	5 204
Börde	173 473	86 819	86 654	168 806	4 667
Burgenlandkreis	184 081	91 276	92 805	176 614	7 467
Harz	221 366	109 026	112 340	213 711	7 655
Jerichower Land	91 693	45 870	45 823	88 810	2 883
Mansfeld-Südharz	141 408	69 831	71 577	137 836	3 572
Saalekreis	186 431	92 339	94 092	181 038	5 393
Salzlandkreis	196 695	96 161	100 534	191 088	5 607
Stendal	115 262	57 194	58 068	111 280	3 982
Wittenberg	128 447	63 427	65 020	124 847	3 600
Sachsen-Anhalt	2 245 470	1 106 689	1 138 781	2 157 570	87 900

Achtung! Verzögerungen 2016 - Vorbemerkungen beachten

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im Dezember 2015

Kreisfreie Stadt Landkreis	Lebend- geborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
Land	Personen			
Dessau-Roßlau, Stadt	52	105	276	226
Halle (Saale), Stadt	157	250	2 492	1 183
Magdeburg, Stadt	161	256	958	723
Altmarkkreis Salzwedel	62	79	406	235
Anhalt-Bitterfeld	86	207	493	410
Börde	103	183	628	360
Burgenlandkreis	114	254	587	488
Harz	104	283	2 498	2 773
Jerichower Land	51	99	381	187
Mansfeld-Südharz	84	182	338	255
Saalekreis	124	214	634	567
Salzlandkreis	109	252	707	383
Stendal	60	129	634	336
Wittenberg	59	158	412	360
Sachsen-Anhalt	1 326	2 651	11 444	8 486

Achtung! Verzögerungen 2016 - Vorbemerkungen beachten

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Kreisfreie Stadt Landkreis	Lebend- geborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
Land	Personen			
Dessau-Roßlau, Stadt	590	1 287	3 653	3 105
Halle (Saale), Stadt	2 211	3 092	16 604	11 361
Magdeburg, Stadt	2 198	2 919	14 531	10 509
Altmarkkreis Salzwedel	719	1 150	3 456	2 942
Anhalt-Bitterfeld	1 211	2 548	6 325	5 279
Börde	1 405	2 291	6 536	5 029
Burgenlandkreis	1 407	2 815	7 533	6 107
Harz	1 574	3 474	28 835	25 146
Jerichower Land	699	1 306	4 134	3 190
Mansfeld-Südharz	942	2 184	4 253	3 668
Saalekreis	1 373	2 521	7 580	6 529
Salzlandkreis	1 388	3 157	7 152	5 467
Stendal	824	1 673	4 897	3 485
Wittenberg	874	1 952	4 703	3 918
Sachsen-Anhalt	17 415	32 369	120 192	95 735

Achtung! Verzögerungen 2016 - Vorbemerkungen beachten

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

November 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	3 846	2 116	1 730	253	964
Halle (Saale), Stadt	11 425	6 567	4 858	953	2 106
Magdeburg, Stadt	11 730	6 622	5 108	1 158	2 209
Altmarkkreis Salzwedel	3 531	1 932	1 599	241	840
Anhalt-Bitterfeld	7 126	3 764	3 362	530	1 815
Börde	5 988	3 327	2 661	488	1 536
Burgenlandkreis	8 373	4 412	3 961	631	2 063
Harz	6 883	3 627	3 256	467	1 606
Jerichower Land	3 858	2 063	1 795	277	1 140
Mansfeld-Südharz	7 751	4 036	3 715	575	2 082
Saalekreis	7 606	4 123	3 483	572	1 719
Salzlandkreis	9 661	5 102	4 559	363	2 314
Stendal	6 080	3 183	2 897	420	1 376
Wittenberg	5 659	2 981	2 678	329	1 507
Sachsen-Anhalt	99 517	53 855	45 662	7 257	23 277

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

November 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
%					
Dessau-Roßlau, Stadt	10,1	9,3	9,9	8,7	10,0
Halle (Saale), Stadt	10,7	9,9	10,9	8,7	9,4
Magdeburg, Stadt	10,4	9,6	10,3	8,8	11,4
Altmarkkreis Salzwedel	8,2	7,6	7,6	7,5	7,6
Anhalt-Bitterfeld	9,1	8,4	8,4	8,5	10,0
Börde	6,8	6,3	6,5	6,0	8,4
Burgenlandkreis	9,6	8,9	8,7	9,1	10,2
Harz	6,8	6,2	6,3	6,2	6,5
Jerichower Land	8,7	8,0	8,1	7,9	10,1
Mansfeld-Südharz	12,1	11,1	10,8	11,5	13,0
Saalekreis	8,2	7,6	7,8	7,4	9,2
Salzlandkreis	10,6	9,9	9,8	9,9	5,9
Stendal	11,4	10,5	10,3	10,6	11,7
Wittenberg	9,3	8,5	8,5	8,5	7,7
Sachsen-Anhalt	9,4	8,6	8,8	8,4	9,3

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen ¹⁾		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	23	32	26	3 673
Halle (Saale), Stadt	20	17	22	3 639
Magdeburg, Stadt	28	44	54	4 748
Altmarkkreis Salzwedel	10	6	11	1 447
Anhalt-Bitterfeld	25	69	55	5 608
Börde	33	44	61	7 323
Burgenlandkreis	64	28	62	10 769
Harz	29	29	32	9 195
Jerichower Land	22	30	28	3 236
Mansfeld-Südharz	9	7	10	1 118
Saalekreis	30	-2	25	7 215
Salzlandkreis	24	11	17	7 587
Stendal	6	5	6	3 279
Wittenberg	19	7	14	2 513
Sachsen-Anhalt	342	327	424	71 350

1) einschließlich sonstige Wohneinheiten

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen ¹⁾	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen ¹⁾	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	6	1 170	4	-	8	444
Halle (Saale), Stadt	10	17	1 410	3	-	16	1 640
Magdeburg, Stadt	21	32	4 289	1	-	1	35
Altmarkkreis Salzwedel	6	6	1 132	1	-	1	180
Anhalt-Bitterfeld	19	69	4 522	2	-	6	171
Börde	17	35	3 777	4	-	15	398
Burgenlandkreis	30	31	5 835	8	2	37	1 916
Harz	13	18	2 437	3	-	16	857
Jerichower Land	15	27	2 829	-	-	-	-
Mansfeld-Südharz	4	4	621	-	-	-	-
Saalekreis	17	17	2 923	5	-	33	3 883
Salzlandkreis	10	10	1 805	8	-	67	5 160
Stendal	3	4	635	1	-	5	108
Wittenberg	7	7	1 525	3	-	8	494
Sachsen-Anhalt	178	283	34 910	43	2	213	15 286

1) einschließlich sonstige Wohneinheiten

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte ²⁾	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	24	4 687	578	14 568	49 229	10 999
Halle (Saale), Stadt	24	3 463	460	10 431	49 434	20 259
Magdeburg, Stadt	38	6 709	822	18 679	82 454	22 350
Altmarkkreis Salzwedel	26	3 739	495	10 628	62 327	17 019
Anhalt-Bitterfeld	76	12 056	1 647	35 155	280 980	88 539
Börde	68	13 433	1 717	41 474	279 387	94 459
Burgenlandkreis	58	9 243	1 175	30 021	402 082	72 685
Harz	81	11 961	1 543	35 153	199 955	59 655
Jerichower Land	34	3 776	518	9 366	79 149	16 444
Mansfeld-Südharz	37	6 933	859	18 150	149 890	68 507
Saalekreis	69	10 836	1 449	43 399	786 258	177 856
Salzlandkreis	74	11 977	1 624	34 614	291 616	130 419
Stendal	21	4 172	504	10 143	86 239	24 380
Wittenberg	46	7 332	971	24 871	188 107	60 122
Sachsen-Anhalt	676	110 317	14 361	336 653	2 987 109	863 694

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

2) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾²⁾ insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelt- summe
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	5	180	25	689
Halle (Saale), Stadt	10	1 518	169	5 783
Magdeburg, Stadt	8	1 191	139	4 493
Altmarkkreis Salzwedel	7	213	27	947
Anhalt-Bitterfeld	15	484	59	1 692
Börde	8	354	42	1 302
Burgenlandkreis	7	289	40	1 076
Harz	10	497	51	1 625
Jerichower Land	6	186	22	537
Mansfeld-Südharz	8	423	53	1 301
Saalekreis	15	1 335	162	6 907
Salzlandkreis	13	632	73	2 045
Stendal	3	162	20	549
Wittenberg	5	263	32	797
Sachsen-Anhalt	120	7 727	915	29 742

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) einschließlich der tätigen Inhaber

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Tätige ²⁾ Personen	Entgelt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	9	506	1 395	51	5 679
Halle (Saale), Stadt	20	1 390	3 685	144	21 701
Magdeburg, Stadt	30	1 740	4 718	190	23 903
Altmarkkreis Salzwedel	15	567	1 273	64	7 615
Anhalt-Bitterfeld	21	708	1 818	83	6 489
Börde	17	611	1 430	67	8 610
Burgenlandkreis	29	1 404	4 010	164	15 516
Harz	31	1 370	3 646	147	13 199
Jerichower Land	19	1 622	4 892	184	21 078
Mansfeld-Südharz	17	1 084	3 189	121	7 915
Saalekreis	37	1 739	4 580	182	17 861
Salzlandkreis	25	1 300	3 441	143	20 195
Stendal	22	1 193	3 374	128	15 469
Wittenberg	23	953	2 288	105	12 707
Sachsen-Anhalt	315	16 187	43 739	1 772	197 939

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) einschließlich der tätigen Inhaber

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen ¹⁾ nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	30	26	39	38
Halle (Saale), Stadt	94	77	112	103
Magdeburg, Stadt	124	114	135	121
Altmarkkreis Salzwedel	30	24	24	16
Anhalt-Bitterfeld	67	58	73	66
Börde	49	40	59	50
Burgenlandkreis	63	48	80	72
Harz	72	58	92	73
Jerichower Land	34	32	35	29
Mansfeld-Südharz	33	28	49	45
Saalekreis	53	42	62	53
Salzlandkreis	68	59	75	60
Stendal	57	44	68	55
Wittenberg	48	42	48	42
Sachsen-Anhalt	822	692	951	823

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.10.2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	74	66	8	-	16	35	38 781
Halle (Saale), Stadt	394	366	27	1	41	279	25 009
Magdeburg, Stadt	366	344	16	6	56	233	40 102
Altmarkkreis Salzwedel	110	106	3	1	17	75	11 972
Anhalt-Bitterfeld	214	196	17	1	33	140	37 026
Börde	236	222	12	2	28	169	24 762
Burgenlandkreis	175	153	19	3	28	100	30 257
Harz	437	411	23	3	49	321	31 464
Jerichower Land	174	157	17	-	33	111	13 489
Mansfeld-Südharz	215	193	17	5	22	162	19 812
Saalekreis	223	205	13	5	28	147	21 136
Salzlandkreis	321	305	16	-	36	239	28 519
Stendal	146	138	7	1	23	104	12 067
Wittenberg	199	173	21	5	30	133	26 988
Sachsen-Anhalt	3 284	3 035	216	33	440	2 248	361 387

Notizen

Veröffentlichungen¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2016 erschienen:

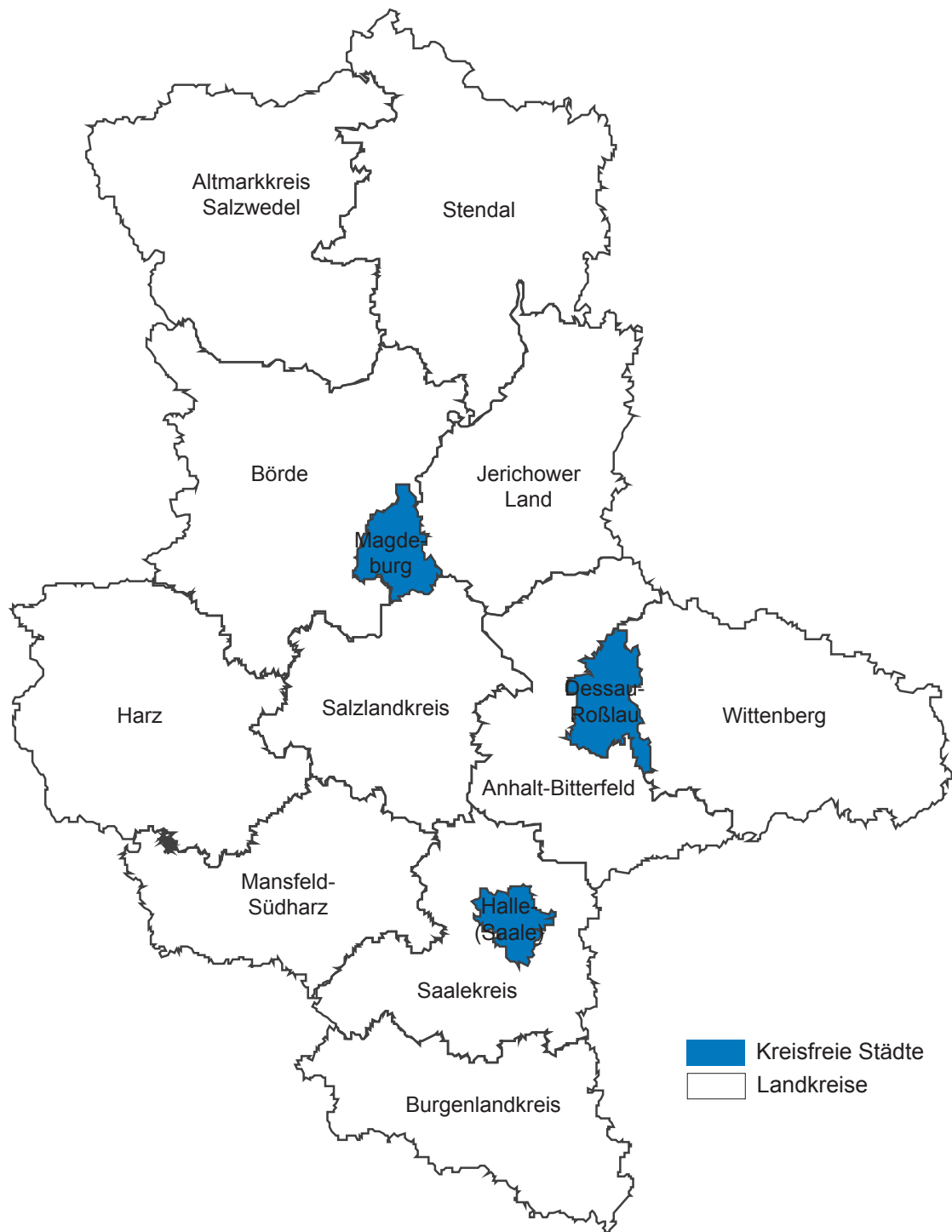
Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 01	Z	Statistisches Jahrbuch 2016 Teil 1	15,00 ²⁾
1 Z 0 02	Z	Statistisches Jahrbuch 2016 Teil 2	5,00 ²⁾
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 12/16	5,50
3 A 4 02	A IV - j/15	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2015 -	6,50
3 E 1 02	E I - m-6/16	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juni 2016 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-7/16	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2016 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 4 01	E IV - j/15	Energie- und Wasserversorgung - Jahr 2015 -	4,50
3 H 1 02	H I - j/15	Straßenverkehrsunfälle - Jahr 2015 - Endgültige Ergebnisse	9,00
3 H 1 05	H I - vj-2/16	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - II. Quartal 2016 -	1,50
3 M 1 01	M I - vj-3/16	Verbraucherpreisindex - September 2016 -	5,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zuzüglich Versandkosten

Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

www.statistik.sachsen-anhalt.de

